



Weiterführende Beiträge zur Literatur

Macsenaere/Esser/Knab/Hiller (Hg.)

Handbuch der Hilfen zur Erziehung

Knab, Entwicklung Erziehungshilfe

- Ahlheim, R. u. a. (1971): Gefesselte Jugend. Fürsorgeerziehung im Kapitalismus. Frankfurt am Main, 33
- Günter, K. H./F. Hofmann u. a. (1978): Geschichte der Erziehung. Berlin
- Dohmen, G. (1964): Bildung und Schule. Die Entstehung des Bildungsbegriffes und die Entwicklung seines Verhältnisses zur Schule. Weinheim
- Hasenclever, C. (1987): Jugendhilfe und Jugendgesetzgebung seit 1900. Göttingen, 118–135
- Jürgensmeier, F. (1989): Die St. Josephsanstalt in Klein-Zimmern. In: Knab, E. (Hg.): Von der Knabenrettungsanstalt zum Jugendhilfezentrum. Freiburg im Breisgau
- Knab, E. (1990): Von der Knabenrettungsanstalt zum Jugendhilfezentrum. Freiburg im Breisgau
- Krausnick, M. (1989): Auf Wiedersehen im Himmel. Die Geschichte von der Angela Reinhard. Würzburg
- Kuhlmann, C. (1989): Erbkrank oder erziehbar? Jugendhilfe als Vorsorge und Aussonderung in der Fürsorgeerziehung in Westfalen 1933–1945. Weinheim
- Lehmann, K. (1989): Antwort auf die Not der Zeit. In: Knab, E. (Hg.): Von der Knabenrettungsanstalt zum Jugendhilfezentrum. Freiburg im Breisgau
- Lampel, P. M. (1929): Revolte im Erziehungshaus. Schauspiel der Gegenwart in drei Akten. Berlin
- Myschker, N. (1989): Zur Geschichte der Pädagogik bei Verhaltensgestörten. In: Götz, H. & H. Neukirter (Hg.): Handbuch der Sonderpädagogik. Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Bd. 6, Berlin, 163
- Rosenstock, E. (1923): Mannwerdung. Zur Initiative des Reiches in der Jugendertüchtigung. In: Die Erziehung, 8, 104
- Röper, F. (1976): Das verwaiste Kind in Anstalt und Heim. Göttingen
- Thorun W. (1969): Jugendwohlfahrtsgesetz. In: Heese G. & H. Wegener (Hg.): Enzyklopädisches Handbuch der Sonderpädagogik und ihrer Grenzgebiete. 3. Aufl., Berlin, 1621–1625
- Tuchborn, R. (1966): Heimschulen für Verwahrlosungsbedrohte. In: Lese-mann, G. (Hg): Beiträge zur Geschichte und Entwicklung des deutschen Sonderschulwesens. Berlin, 171–178

Kuhlmann, Erziehungshilfen von 1945 bis heute

- AFET (Allgemeiner Fürsorgeerziehungstag) (1954): Verzeichnis der Erziehungsheime und Sondereinrichtungen für Minderjährige in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). Hannover-Kleefeld
- Arbeitsgruppe Heimreform (Hg.) (2000): Aus der Geschichte lernen. Analyse der Heimreform in Hessen (1968–1983). Frankfurt am Main
- Benad, M. /Schmuhl, H.-W. /Stockhecke, K. (Hg.) (2009): Endstation Freistatt – Fürsorgeerziehung in den v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel bis in die 1970er Jahre. Bethel
- BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (Hg.) (1998): Leistungen und Grenzen von Heimerziehung. Ergebnisse einer Evaluationsstudie stationärer und teilstationärer Hilfen. Stuttgart
- BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2002): Effekte erzieherischer Hilfen. Stuttgart
- Dührssen, A. (1958): Heimkinder und Pflegekinder in ihrer Entwicklung. Eine vergleichende Untersuchung an 150 Kindern in Elternhaus, Heim und Pflegefamilie. Göttingen
- Frings, B./Kaminsky, U. (2012): Gehorsam – Ordnung – Religion. Konfessionelle Heimerziehung 1945–1975. Münster
- Gothe, L. / Kippe, R. (1975): Aufbruch. 5 Jahre Kampf des SSK: von d. Projektgruppe für geflohene Fürsorgezöglinge über d. Jugendhilfe zur Selbsthilfe verelendeter junger Arbeiter. Köln/Berlin
- Hekele, K. (2005): Sich am Jugendlichen orientieren. Ein Handlungsmodell für subjektorientierte Soziale Arbeit. Weinheim und Basel
- Kuhlmann, Carola (1989): Erbkrank oder erziehbar? Jugendhilfe als Vorsorge und Vernichtung in der Fürsorgeerziehung in Westfalen 1933–1945. Weinheim u. a.
- Kuhlmann, C. (2008): „So erzieht man keinen Menschen!“ – Lebens- und Berufserinnerungen aus der Heimerziehung der 50er und 60er Jahre.
- Kuhlmann, C. (2011): Geschichte Sozialer Arbeit I. Eine Einführung für soziale Berufe. 2. Aufl., Schwalbach
- Kuhlmann, C./Schraper, C. (2001): Wie und warum Kinder öffentlich versorgt und erzogen wurden. Zur Geschichte der Erziehungshilfen von der Armenpflege bis zu den Hilfen zur Erziehung. In: Birtsch, V. /Münstermann, K. /Trede, W. (Hg.) (2001): Handbuch der Erziehungshilfen. Leitfaden für Ausbildung, Praxis und Forschung. Münster, 282–328

- Landschaftsverband Rheinland (Hg.) (2011): Verspätete Modernisierung. Öffentliche Erziehung im Rheinland. Geschichte der Heimerziehung in Verantwortung des Landesjugendamtes (1945–1972). Essen
- Nüsken, D. /Müller, R. (2010): Child Protection in Europe. Von Nachbarn lernen – Kinderschutz qualifizieren. Münster u. a.
- Outlaw – Gesellschaft für Jugendhilfe (Hg.) (1996): Outlaw: der Ansatz, die Praxis, die Perspektiven. Eine Jugendhilfeeinrichtung stellt sich der Diskussion. Ladbergen
- Peukert, D. J. K. (1986): Grenzen der Sozialdisziplinierung: Aufstieg u. Krise d. dt. Jugendfürsorge von 1878 bis 1932. Köln
- Schrapper, C./Johns, I. (Hg.) (2010): Landesfürsorgeheim Glückstadt 1949–74. Bewohner, Geschichte, Konzeption. Neumünster
- Thiersch, H. (1973): Institution Heimerziehung. Pädagogischer Schonraum als totale Institution. In: Giesecke, H. (1973): Offensive Sozialpädagogik. Göttingen, 56–79
- Wendelin, H. (2011): Erziehungshilfen im Ausland. Konzeptionen, Strukturen und die Praxis von intensivpädagogischen Auslandshilfen. Weinheim und Basel

Pothmann/Rauschenbach, Erziehungshilfen im Spiegel der Statistik

- Deutscher Bundestag (Hg.) (2013): Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. 14. Kinder- und Jugendbericht. Drucksache 17/12200, Berlin
- Fendrich, S./Pothmann, J./Tabel, A. (2012): Monitor Hilfen zur Erziehung 2012, Dortmund
- Jordan, E./Maykus, S./Stuckstätte, E. C. (2012): Kinder- und Jugendhilfe. Einführung in Geschichte und Handlungsfelder, Organisationsformen und gesellschaftliche Problemlagen. 3. Aufl., Weinheim u. Basel
- Lehmann, S./Kolvenbach, F.-J. (2010): Erzieherische Hilfe, Migrationshintergrund und Transfergeldbezug im Jahr 2008. In: Wirtschaft und Statistik, Heft 9, S. 854–863.
- Rauschenbach, Th. (2011): 20 Jahre Kinder- und Jugendhilfe im Spiegel ihrer Statistik. Eine Bilanz der empirischen Wende. In: Rauschenbach, Th./Schilling, M. (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilfereport 3. Weinheim u. München, 11–24
- Rauschenbach, Th./Schilling M. (1997): Die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Statistik. B.d I: Einführung und Grundlagen. Neuwied u. a.
- Rauschenbach, Th./Schilling, M. (Hg.) (2011): Kinder- und Jugendhilfereport 3. Bilanz der empirischen Wende. Weinheim u. München
- Schilling, M. (2012): Rechtskommentar zu §§ 98–103. In: Fieseler, G./Schleicher, M./Busch, M. (Hg.): Kinder- und Jugendhilferecht. GK-SGB VIII. Gemeinschaftskommentar zum SGB VIII. Loseblattwerk. Ergänzungslieferung 2012, Neuwied: Luchterhand

Wabnitz, Zunahme von Hilfen zur Erziehung

- Albus, S. u. a. (2010): Wirkungsorientierte Jugendhilfe. Abschlussbericht der Evaluation des Bundesmodellprogramms „Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung durch wirkungsorientierte Ausgestaltung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach §§ 78a ff. SGB VIII“. Münster
- Deutscher Bundestag (2002): Elfter Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, Bundestags-Drucksache 14/8181 vom 04.02.2002

- Deutscher Bundestag (2013): Kinder- und Jugendhilfe in neuer Verantwortung. Der 14. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen und Bestrebungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland, Bundestags-Drucksache 17/12200 vom 30.01.2013
- JFMK (2012): Beschluss der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung vom 31.5./1.6.2012, Forum Jugendhilfe 2/2012, 21–25
- Pröbß, R. (2012): Rationaler Diskurs statt der üblichen Reflexe! Anmerkungen zur Debatte über die „Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung“ aus kommunaler Jugendhilfeperspektive, Forum Jugendhilfe 2/2012, 10–17
- Rauschenbach, T./Züchner, I. (2011): Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. In: Münder, J./Wiesner, R./Meysen, T. (2011): Kinder- und Jugendhilferecht. Handbuch. 2. Aufl., Baden-Baden, 13–39
- Tabel, A./Fendrich, S./Pothmann, J. (2011): Warum steigen die Hilfen zur Erziehung? Ein Blick auf die Entwicklung der Inanspruchnahme. Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe 3/2011, 3–6
- Wabnitz, R. J. (2005): Rechtsansprüche gegenüber Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Berlin
- Wabnitz, R. J. (2011): Für den Fortbestand des Rechtsanspruchs auf Hilfe zur Erziehung in SGB VIII!, Neue Praxis 5/2011, 463–467

Wiesner, SGB VIII als Rechtsgrundlage für die Kinder- und Jugendhilfe

- Böllert, K. (2011): Kinder- und Jugendhilfe in der Krise. Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Theorie, Praxis und Ausbildung vor neuen (alten) Herausforderungen. Forum Jugendhilfe, 06/2011, 36–41.
- Bundesjugendkuratorium (Hg.) (2008): Schutz vor Kindeswohlgefährdung: Anmerkungen zur aktuellen Debatte. München
- Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2009): 13. Kinder- und Jugendbericht: Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin

- Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2002): 11. Kinder- und Jugendbericht: Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin
- Fieseler, G. & Herborth, R. (2010): Recht der Familie und Jugendhilfe. Arbeitsplatz Jugendamt/Soziale Dienste. Köln
- Happ-Göhring, S. (2008): Elternrecht. In: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Hg.), Kinder- und Jugendhilferecht von A–Z. München, 92–93
- Hentschke, A.-K./Bastian, P./Dellbrügge, V./Lohmann, A./Böttcher, W./Ziegler, H. (2011): Parallelsystem Frühe Hilfen? Zum Verhältnis von frühen präventiven Familienhilfen und ambulanten Erziehungshilfen. Soziale Passagen, 01/2011, 49–59
- Meysen, T. (2012): Das Recht zum Schutz von Kindern. In: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (Hg.), Vernachlässigte Kinder besser schützen. München und Basel, 17–57
- Mörsberger, T. (2008): Staatliches Wächteramt. In: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Hg.), Kinder- und Jugendhilferecht von A–Z. München, 328–329
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hg.) (2009): Begriffsbestimmung „Frühe Hilfen“. [02.04.2013]. <http://www.fruehehilfen.de/wissen/fruehe-hilfen-grundlagen/begriffsbestimmung>
- Peuckert, R. (2008): Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS Verlag
- Pluto, L. et al. (2012): Gesetzliche Veränderungen im Kinderschutz – empirische Befunde zu § 8a und § 72a SGB VIII. Perspektiven verschiedener Arbeitsfelder. [02.04.2013]. http://www.intern.dji.de/bibs/64_14714_Kinderschutz.pdf.
- Proksch, R. (2009): Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gemäß §§ 17, 18 SGB VIII. In: J. Münder et al. (Hg.), Frankfurter Kommentar SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe. Weinheim und München, 176–185
- Schöllhorn, A. et al. (2010): Abschlussbericht der Evaluation des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG). [29.03.2013]. http://mifkjf.rlp.de/fileadmin/masgff/familie/Landesgesetz_Kindeswohl/Anlage_1-Evaluationsbericht.pdf.

- Schone, R. (2011): Kinderschutz – zwischen Frühen Hilfen und Gefährdungsabwehr. IZKK-Nachrichten, 01/2011, 4–7.
- Schone, R. (2008): Kontrolle als Element von Fachlichkeit in den sozialpädagogischen Diensten der Kinder- und Jugendhilfe: Expertise. Berlin
- Struck, J. (2011): Förderung der Erziehung in der Familie. In: R. Wiesner (Hg.), SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe: Kommentar. München, 187–245
- Wiesner, R. (2011): Kindeswohl. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hg.), Fachlexikon der Sozialen Arbeit. Baden-Baden, 515–516
- Wiesner, R. (2010): Finanzierungsmöglichkeiten Früher Hilfen: Zwischen früher Förderung von Eltern und Kindern und Hilfen zur Erziehung. IZKK-Nachrichten, 01/2010, 32–36.
- Wolff, R. (2007): Inwiefern können Fachkräfte des Sozialen Dienstes durch ihr Handeln Kindern schaden bzw. zur Kindeswohlgefährdung beitragen? In: H. Kindler et al. (Hg.), Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) (Kapitel 46). München

Buschhorn, Wächteramt, Kinderschutz, Frühe Hilfen

- Böllert, K. (2011). Kinder- und Jugendhilfe in der Krise – Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Theorie, Praxis und Ausbildung vor neuen (alten) Herausforderungen. Forum Jugendhilfe, 06/2011, 36–41.
- Bundesjugendkuratorium (Hrsg.) (2008). Schutz vor Kindeswohlgefährdung: Anmerkungen zur aktuellen Debatte. München.
- Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2013). 14. Kinder- und Jugendbericht: Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin.
- Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2002). 11. Kinder- und Jugendbericht: Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin.
- Fieseler, G. & Herborth, R. (2010). Recht der Familie und Jugendhilfe. Arbeitsplatz Jugendamt / Soziale Dienste. Köln: Luchterhand.
- Happ-Göhring, S. (2008). Elternrecht. In: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Hrsg.), Kinder- und Jugendhilferecht von A-Z (S. 92–93). München: Beck.

- Hentschke, A.-K./ Bastian, P./ Dellbrügge, V./ Lohmann, A./ Böttcher, W./ Ziegler, H. (2011). Parallelsystem Frühe Hilfen? Zum Verhältnis von frühen präventiven Familienhilfen und ambulanten Erziehungshilfen. Soziale Passagen, 01/2011, 49–59.
- Meysen, T. (2012). Das Recht zum Schutz von Kindern. In: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (Hrsg.), Vernachlässigte Kinder besser schützen (S. 17–57). München und Basel: Reinhardt.
- Mörsberger, T. (2008). Staatliches Wächteramt. In: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Hrsg.), Kinder- und Jugendhilferecht von A-Z (S. 328–329). München: Beck.
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg.) (2009). Begriffsbestimmung „Frühe Hilfen“. [02.04.2013]. <http://www.fruehehilfen.de/wissen/fruehe-hilfen-grundlagen/begriffsbestimmung>.
- Peuckert, R. (2008). Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: VS Verlag.
- Pluto, L. et al. (2012). Gesetzliche Veränderungen im Kinderschutz – empirische Befunde zu § 8a und § 72a SGB VIII. Perspektiven verschiedener Arbeitsfelder. [02.04.2013]. http://www.intern.dji.de/bibs/64_14714_Kinderschutz.pdf.
- Proksch, R. (2009). Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gemäß §§ 17, 18 SGB VIII. In: J. Münder et al. (Hrsg.), Frankfurter Kommentar SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe (S. 176–185). Weinheim und München: Juventa.
- Schöllhorn, A. et al. (2010). Abschlussbericht der Evaluation des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG). [29.03.2013]. http://mifkjf.rlp.de/fileadmin/masgff/familie/Landesgesetz_Kindeswohl/Anlage_1-Evaluationsbericht.pdf.
- Schone, R. (2011). Kinderschutz – zwischen Frühen Hilfen und Gefährdungsabwehr. IzKK-Nachrichten, 01/2011, 4–7.
- Schone, R. (2008). Kontrolle als Element von Fachlichkeit in den sozialpädagogischen Diensten der Kinder- und Jugendhilfe: Expertise. Berlin: AGJ.
- Struck, J. (2011). Förderung der Erziehung in der Familie. In: R. Wiesner (Hrsg.), SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe: Kommentar (S. 187–245). München: Beck.
- Wiesner, R. (2011): Kindeswohl. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.), Fachlexikon der Sozialen Arbeit (S. 515–516). Baden-Baden: Nomos.

Wiesner, R. (2010). Finanzierungsmöglichkeiten Früher Hilfen: Zwischen früher Förderung von Eltern und Kindern und Hilfen zur Erziehung. *IzKK-Nachrichten*, 01/2010, 32–36.

Wolff, R. (2007). Inwiefern können Fachkräfte des Sozialen Dienstes durch ihr Handeln Kindern schaden bzw. zur Kindeswohlgefährdung beitragen? In: H. Kindler et al. (Hrsg.), *Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)* (Kapitel 46). München: DJI.

Fröhlich-Gildhoff, § 31 SGB VIII

Baban, A. (2011): *Sozialpädagogische Familienhilfe mit Familien aus islamischen Kulturkreisen*. Oldenburg

BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (Hg.) (2002): *Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe*. Stuttgart

BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (Hg.) (1999): *Handbuch Sozialpädagogische Familienhilfe*. Stuttgart

Destatis: Statistisches Bundesamt (Hg.) (2012): *Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige. Familienorientierte Hilfen (§§ 27, 31 SGB VIII)*. Wiesbaden

Engel, E.-M. (2008): *Instrument zur Zielüberprüfung in der SPFH*. Freiburg: Zentrum für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule.

Erzberger, C. (2008): *Evaluation der „Sozialpädagogischen Familienhilfe“ im Caritasverband Bremen und der Hans-Wendt-Stiftung. Abschlussbericht*. Bremen: Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V.

Fendrich, S./Pothmann, J./Tabel, A. (2012): *Monitor Hilfen zur Erziehung 2012*. Herausgeber: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik. Dortmund: Eigenverlag Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der Fakultät 12 der Technischen Universität Dortmund.

Frindt, A. (2010): *Entwicklung in den ambulanten Hilfen zur Erziehung. Aktueller Forschungsstand und strukturelle Aspekte am Beispiel der Sozialpädagogischen Familienhilfe*. München

Frindt, A. (2006): *Prozesse in der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Eine Einzelfallstudie*. Siegen (ZPE-Schriftenreihen, 18).

- Frindt, A./Wolf, K. (2009): Steigerung der Wirksamkeit intensiver ambulanter erzieherischer Hilfen (SPFH). Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts (Herausgeber: LWL Landesjugendamt Westfalen). Münster
- Fröhlich-Gildhoff, K. (2012): Resilienzförderung in der Jugend- und Erziehungshilfe. In: Fröhlich-Gildhoff, K./Becker, J./Fischer, S. (Hg.): Gestärkt von Anfang an, Resilienzförderung in der Kita. Weinheim, 81–87
- Fröhlich-Gildhoff, K./Engel, E.-M./Rönnau, M. (2006): SPFH im Wandel? Untersuchungsergebnisse zu Konzepten, Praxis und Rahmenbedingungen der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Freiburg im Breisgau
- Fröhlich-Gildhoff, K. (2003): Einzelbetreuung in der Jugendhilfe. Münster
- Grawe, K. (2004): Neuropsychotherapie. Göttingen
- Hofer, B./Lienhart, C. (2008): Evaluation Ambulante Familienarbeit Tirol unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Familien. „Sie hat wirklich alles getan, sie war wirklich da“. Ergebnisbericht. Herausgeber: Fachbereich Pädagogik, SOS-Kinderdorf (SPI-Schriften).
- Wolf, K. (2006): Sozialpädagogische Familienhilfe aus Sicht der Klientinnen und Klienten. Forschungsergebnisse und offene Fragen. In: Fröhlich-Gildhoff, K./Engel, E.-M./Rönnau, M. /Kraus, G. (Hrsg.): Forschung zur Praxis in den ambulanten Hilfen zur Erziehung Freiburg im Breisgau, 83–89

Kindler, § 33 SGB VIII

- Ainsworth, F./Thoburn, J. (im Druck): An exploration of the differential usage of residential childcare across national boundaries. In: International Journal of Social Welfare.
- Bick, J./Dozier, M. (2013): The effectiveness of an attachment-based intervention in promoting foster mothers' sensitivity toward foster infants. In: Infant Mental Health Journal, 34, 95–103
- Biehal, N. (im Druck): Maltreatment in Foster Care. (A review of the research)?. In: Child Abuse Review.
- Blandow, J. (2011): Freie (und private) Träger der Jugendhilfe im Pflegekinderbereich. In: Forum Erziehungshilfen, 17 (4), 207–211
- Blandow, J. (2004): Pflegekinder und ihre Familien. Geschichte, Situation und Perspektiven des Pflegekinderwesens. Weinheim und München
- Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. & Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V. (Hg.) (2010): Neues Manifest zur Pflegekinderhilfe. Frankfurt am Main und Berlin

- Kindler, H. (2011a): Die Entscheidung für die Unterbringung eines Kindes in einer Pflegefamilie. In: Kindler, H./Helming, E./Meysen, T./Jurczyk, K. (Hg.): Handbuch Pflegekinderhilfe. München, 282–342
- Kindler, H. (2011b): Perspektivklärung und Vermeidung von Abbrüchen von Pflegeverhältnissen. In: Kindler, H./Helming, E./Meysen, T./Jurczyk, K. (Hg.): Handbuch Pflegekinderhilfe. München, 344–374
- Kindler, H./Küfner, M./Thrum, K./Gabler, S. (2011b): Rückführung und Ver selbständigung. In: Kindler, H./Helming, E./Meysen, T./Jurczyk, K. (Hg.): Handbuch Pflegekinderhilfe. München, 614–665
- Kindler, H./Scheuerer-Englisch, H./Gabler, S. & Köckeritz, C. (2011a): Pflegekinder. Situation, Bindungen, Bedürfnisse und Entwicklungsverläufe. In: Kindler, H./ Helming, E./Meysen, T./Jurczyk, K. (Hg.): Handbuch Pflegekinderhilfe. München, 128–223
- Küfner, M. & Schönecker, L. (2011): Rechtliche Grundlagen und Formen der Vollzeitpflege. In: Kindler, H./ Helming, E./Meysen, T./Jurczyk, K. (Hg.): Handbuch Pflegekinderhilfe. München, 48–99
- Mehta, N./Baker, A. & Chong, J. (2013): Training foster parents in loyalty conflict. In: Children and Youth Services Review, 35, 75–81
- Meysen, T. (2011): Was tut sich in der Pflegekinderhilfe? ... aus rechtlicher Sicht. Forum Erziehungshilfen, 17 (4), 199–202
- Münder, J./Meysen, T./Trenczek, T. (2013): Frankfurter Kommentar zum SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (NMSFFGI) (Hg.) (2013): Weiterentwicklung der Vollzeitpflege. Anregungen und Empfehlungen für die Niedersächsischen Jugendämter. 2. Aufl. Hannover
- Pierlings, J. (2011): Leuchtturm-Projekt Pflegekinderdienst. Dokumentation. Köln
- Rauschenbach, T. (1999): Das sozialpädagogische Jahrhundert. Analysen zur Entwicklung Sozialer Arbeit in der Moderne. Weinheim und München
- Rock, S./Michelson, D./Thomson, S./Day, C. (im Druck): Understanding Foster Placement Instability for Looked After Children. A Systematic Review and Narrative Synthesis of Quantitative and Qualitative Evidence. In: British Journal of Social Work.
- Van den Dries, L./Juffer, F./van Ijzendoorn, M.H. & Bakermans-Kranenburg, M. (2009): Fostering security? In: Children and Youth Services Review, 31, 410–421

Beck, § 35a SGB VIII

- Dilling, H./Mombour, W./Schmidt, M. H. (2011): Internationale Klassifikation psychischer Störungen: ICD-10 Kapitel V (F). Klinisch-diagnostische Leitlinien. 8. Aufl. Bern
- BT-Drs. 16/12860 (Deutscher Bundestag, Drucksache vom 30.04.2009) (2009): Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. 13. Kinder- und Jugendbericht und Stellungnahme der Bundesregierung. Berlin Zuletzt aufgerufen 25.12.2012 <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/16/128/1612860.pdf>.
- Fegert, J. M./Roosen-Runge, G./Thoms, E./Kirsch, U./Kölch, M. (2008): Stellungnahme zur Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII der Kommission Jugendhilfe der kinder- und jugendpsychiatrischen Fachgesellschaften. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 36 (4), 279–286
- Fegert, J. (2012): Inklusion für Kinder und Jugendliche mit (drohender) Behinderung. Welche Rolle spielt die „Große Lösung“? In: Gahleitner, S. B./Homfeldt, H. G. (Hg.): Kinder und Jugendliche mit speziellem Versorgungsbedarf. Beispiele und Lösungswege für Kooperation der sozialen Dienste. Weinheim, 206–221
- Hollenweger, J./ Camargo, O. K. (2011): ICF-CY. Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Bern
- Remschmidt, H./Schmidt, M. H./Pouska, F. (Hg.) (2006): Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD-10 der WHO. Mit einem synoptischen Vergleich von ICD-10 und DSM-IV. Bern
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2012): Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige. Zuletzt aufgerufen 25.12.2012 https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/ErzieherischeHilfe5225112117004.pdf?__blob=publicationFile
- Wiesner, R. (2005): Psychotherapie im Kinder- und Jugendrecht. Gutachten im Auftrag der Psychotherapeutenkammer Berlin. Zuletzt aufgerufen 25.12.2012 http://www.pknds.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Rechtliches/Sozialrechtliches/wiesner_gutachten_kjhg.pdf

- Wiesner, R. (2011): Auf dem Weg zur großen Lösung? Junge Menschen mit Behinderung zwischen den Systemen. In: Hölzl, H./Knab, E./Mörsberger, H./Remschmidt, H./Scholten, H. (Hg.): Fachübergreifend helfen. Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe. Freiburg im Breisgau, 242–257
- Wiesner, R. (1997): Seelische Behinderung. Juristische Aspekte. In: Forum der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 1, 26–35
- Wiesner, R. (2011): Wie ermöglicht man individuelle Ansätze für Kinder mit Teilhabebeeinträchtigung? In: Weiß, P./Peukert, R. (Hg.): Aktion Psychisch Kranke. Seelische Gesundheit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen braucht Hilfe! Bonn, 68–73

Nüsken, § 41 SGB VIII

- Bellermann, M./Nüsken, D. (2012): Junge Erwachsene mit Unterstützungsbedarf . Verschollen im sozialstaatlichen Bermudadreieck? In: Sozial Extra 11/12 2012,18–23
- Bogumil, J. (1995): Die Kellerkinder der Bildungsexpansion. Bildungsschwache junge Erwachsene als Adressaten sozialstaatlicher Politik. Sinzheim
- Böhnisch, L. (2001): Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung. 3. Aufl. Weinheim und München
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V. (2010): Positionspapier Ausgrenzungsprozessen entgegenzutreten. Neujustierung von Hilfen für Jugendliche und junge Erwachsene. Berlin. Abrufbar unter: http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx_pdforder/Broschuere_ausgrenzung_web.pdf [Abrufdatum 13.01.2013]
- Ferchhoff, W. (1999): Jugend an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert. 2. Aufl. Opladen
- Fieseler, G /Schleicher, H./Busch M./Wabnitz R, (Hg.) (2012): Kinder- und Jugendhilferecht. Gemeinschaftskommentar zum SGB VIII (GK-SGB VIII). Loseblattsammlung Stand: (48. AL). Köln
- Informationszentrum Kindesmisshandlung/Kindesvernachlässigung (IzKK) (Hg.) (2011): Gefährdungen im Jugendalter. Heft 1./2011 Deutsches Jugendinstitut e. V. München
- Krüger, S. (2011): „Wenn Kommunen nicht mehr können ...“ Öffentliche Jugendhilfe zwischen gesetzlicher Verpflichtung und politischer Gestaltungskraft. Vortrag im Rahmen des Fachtages „Mit 17 schon zu alt?“ am 14. Juli 2011. Abrufbar unter: [Http://www.skfbayern.caritas.de/aspe_shared/form/download.asp?nr=324770&form_typ=115&ag_id=6853](http://www.skfbayern.caritas.de/aspe_shared/form/download.asp?nr=324770&form_typ=115&ag_id=6853) [Abrufdatum: 13.01.2013]

- Merchel, J. (1998): Hilfeplanung bei den Hilfen zur Erziehung § 36 SGB VIII. Stuttgart
- Nüsken, D. (2005): Vom Stiefkind der Erziehungshilfe. Entwicklungen bei den Hilfen für junge Volljährige. In: Forum Erziehungshilfen 11/2005, 237–244
- Nüsken, D. (2008): Regionale Disparitäten in der Kinder- und Jugendhilfe. Eine empirische Untersuchung zu den Hilfen für junge Volljährige. Münster und New York
- Nüsken, D. (2013): Junge Volljährige in den Erziehungshilfen. Grundlagen, Leistungsgewährung und Herausforderungen für die Weiterentwicklung. In: Forum Erziehungshilfen 02/2013
- Schellhorn, W./Fischer, L./Mann, H./Schellhorn, H./Kern, C. (2012): SGB VIII/KJHG. Köln
- Schruth, P./Pütz, T. (2006): Zur Abgrenzung und Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Jobcenter. In: Jugend Beruf Gesellschaft. Nr. 1/2006, 56–63
- Trede, W. (2011): Praxissicht eines öffentlichen Jugendhilfeträgers. In: Sozialpädagogisches Institut des SOS-Kinderdorf e.V. (Hg.): Fertig sein mit 18? Dokumentation zur Fachtagung „Jugendliche und junge Volljährige. Eine Randgruppe der Kinder- und Jugendhilfe?“ 4.–5. November 2010 in Berlin. München, 42–55
- Wiesner, R. (Hg.) (2011a): SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar. München

Matzner/Munsch, Hilfeplan nach § 36 SGB VIII

- Ader, S. (2004): Strukturiertes kollegiales Fallverstehen als Verfahren sozialpädagogischer Analyse und Deutung. In: M. Heiner (Hg.): Diagnostik und Diagnosen in der Sozialen Arbeit. Ein Handbuch. Berlin, 317–331
- Ader, S. (2006): Was leitet den Blick? Wahrnehmung, Deutung und Intervention in der Jugendhilfe. Weinheim und München
- Albus, S./Greschke, H./Klingler, B./Messmer, H./Micheel, H.-G./Otto, H.-U./Polutta, A. (2010): Wirkungsorientierte Jugendhilfe. Abschlussbericht des Evaluationsträgers des Bundesmodellprogramms „Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung durch wirkungsorientierte Ausgestaltung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen nach §§ 78a ff SGB VIII“. Zuletzt abgerufen am 15.01.2013 von <http://www.wirkungsorientierte-jugendhilfe.de>

- DJI (2008): Arbeitssituation und Personalbemessung im ASD. Ergebnisse einer bundesweiten Online-Befragung. Zuletzt abgerufen am 15.01.2013 von http://www.dji.de/bibs/64_9515_ASD_Bericht.pdf
- Düring, D./Krause, H.-U. (Hg.) (2011): Pädagogische Kunst und professionelle Haltungen. Frankfurt am Main
- Freigang, W. (2009): Hilfeplanung. In: Michel-Schwartz, B. (Hg.): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis. Wiesbaden, 103–120
- Hansbauer, P. /Hensen, G./Müller, K./Spiegel, H. v. (2009): Familiengruppenkonferenz. Eine Einführung. Weinheim und München
- Hansen, E. (2011): Wie viele Standards brauchen wir? Managerialistische Steuerung in der Jugendhilfe. Zuletzt abgerufen am 15.01.2013 von <http://www.ehansen.de>
- Heiner, M./Schraper, C. (2004): Diagnostisches Fallverstehen in der Sozialen Arbeit. In: Schraper, C. (Hg.): Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Anforderungen, Konzepte, Perspektiven. Weinheim und München, 201–222
- Jordan, E. (1994): Entscheidungsfindung und Hilfeplanung im Kontext des KJHG. In: E. Jordan, E./Schraper, C. (Hg.): Hilfeplanung und Betroffenenbeteiligung. Münster, 11–25
- Lüttringhaus, M./Streich, A. (2007): Zielvereinbarungen in der Sozialen Arbeit: Wo kein Wille ist, ist auch kein Weg! In: Gillich, S. (Hg.): Nachbarschaften und Stadtteil im Umbruch. Gelnhausen, 135–149
- Lüttringhaus, M./Streich, A. (2008): Risikoeinschätzung im Team: Keine Zeit? Höchste Zeit! Das Modell der Kollegialen Kurzberatung zur Risikoeinschätzung und Planung des weiteren Vorgehens. Zuletzt abgerufen am 15.01.2013 von <http://www.luettringhaus.info>
- Merchel, J. (2006): Hilfeplanung bei den Hilfen zur Erziehung. § 36 SGB VIII. Stuttgart und München
- Messmer, H./Hitzler, S. (2011): Interaktion und Kommunikation in der Sozialen Arbeit. Fallstudien zum Hilfeplangespräch. In: Oelerich, G./Otto, H.-U. (Hg.): Empirische Forschung und Soziale Arbeit. Wiesbaden, 51–64
- Möbius, T. (2010): Ressourcenorientierung in der Sozialen Arbeit. In: Möbius, T./Friedrich, S. (Hg.): Ressourcenorientiert arbeiten. Anleitung zu einem gelingenden Praxistransfer im Sozialbereich. Wiesbaden, 13–30
- Mollenhauer, K./Uhlendorff, U. (1992): Sozialpädagogische Diagnosen. Weinheim

- Munsch, C./Zeller, M. (2003): Flexible, integrierte und sozialraumorientierte Erziehungshilfen aus Sicht der AdressatInnen. Forschungsbericht des Moduls Fallanalysen im Bundesmodellprojekt INTEGRA. Frankfurt am Main
- Oechler, M. (2009): Dienstleistungsqualität in der Sozialen Arbeit. Eine rhetorische Modernisierung. Wiesbaden
- Otto, H.-U./Ziegler, H. (2011): Managerialismus. In: Otto, H.-U. (Hg.): Handbuch Soziale Arbeit. München, 901–911
- Pluto, L. (2008): Partizipation zwischen Bedenken und positiver Utopie. Forum Erziehungshilfen, 14 (4), 196–200
- Schwabe, M. (2005): Methoden der Hilfeplanung. Zielentwicklung, Moderation und Aushandlung. Frankfurt am Main
- Seithe, M. (2010): Schwarzbuch Soziale Arbeit. Wiesbaden
- Spiegel, H. v. (2000): Methodische Hilfen für die Gestaltung und Evaluation des Prozesses der Zielfindung und Zielformulierung im Hilfeplanverfahren. Expertise zum Projekt Familiäre Bereitschaftsbetreuung. Zuletzt abgerufen am 15.01.2013 von <http://www.dji.de/hpv/cd/pdf/2.0/2.6.pdf>
- Spiegel, H. v. (2007): Zielorientierte Dokumentation in der Erziehungshilfe. In: Spiegel, H. v./P. Middendorf, P. (Hg.): Zielorientierte Dokumentation in der Erziehungshilfe. Standards, Erfahrungen und Ergebnisse. Frankfurt am Main
- Uhlendorff, U./Cinkl, S./Marthaler, T. (2008): Sozialpädagogische Familiendiagnosen. Deutungsmuster familiärer Belastungssituationen und erzieherischer Notlagen in der Jugendhilfe. Weinheim und München

Trede, Die Aufgabenbereiche des Jugendamtes

- AGJ (2006): Auswirkungen der Föderalismusreform auf die Kinder- und Jugendhilfe. Berlin
- Deutscher Bundestag (2013): 14. Kinder- und Jugendbericht. Kinder- und Jugendhilfe in neuer Verantwortung. Berlin
- Gadow, T./Peucker, Ch./Pluto, L./van Santen, E./Seckinger, M. (2012): Kinder- und Jugendhilfe. Potenziale, Probleme, Perspektiven. München (im Druck)
- Kessl, F./Reutlinger, Chr./Maurer, S./Frey, O. (Hg.) (2005): Handbuch Sozialraum. Wiesbaden

- Marquard, P. (2009): Auf den Nutzer kommt es an – und natürlich die Nutzerin. Konzeptionelle Grundlagen, Handlungslogiken und Entwicklungsprinzipien für eine sozialräumlich strukturierte Soziale Kommunalpolitik. In: www.sozialraum.de/auf-den-nutzer-kommt-es-an.php, Datum des Zugriffs: 11.06.2013
- Merchel, J./Reismann, H. (2004): Der Jugendhilfeausschuss. Weinheim
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) (Hg.) (2011): Kommunale Praxis Früher Hilfen in Deutschland. Zweite Teiluntersuchung. Köln
- Münder, J. (1998): Von der Subsidiarität über den Korporatismus zum Markt? In: Neue Praxis, Heft 1, 3 ff.
- Münder, J. (2001): Sozialraumorientierung und das Kinder- und Jugendhilfe-recht. In: Schriftenreihe des Sozialpädagogischen Instituts im SOS-Kinderdorf e. V., Bd. 1. München, 6–124
- Pluto, L./Gragert, N./Santen, E. van/Seckinger, M. (2007): Kinder- und Jugendhilfe im Wandel. Eine empirische Strukturanalyse. München
- Pothmann, J. (2008): Jugendämter und der Allgemeine Soziale Dienst. Befunde zur Personalstruktur in den kommunalen Kinder- und Jugendbe-hörden. KomDat Jugendhilfe, Heft 1–2, 11–13
- Pothmann, J./Fendrich, S. (2009): Hilfen zur Erziehung. Zur Struktur der Maßnahmen. In: KomDat Jugendhilfe, Heft 1, 2–4
- Scherpner, H. (1979): Geschichte der Jugendfürsorge. 2. Aufl. Göttingen
- Uhlendorff, U. (2003): Geschichte des Jugendamtes. Entwicklungslinien öffentlicher Jugendhilfe 1871 bis 1929. Weinheim, Basel, Berlin

Arnold, Passgenaue Hilfen

- Arnold, J. (2010): Entwicklung eines evidenzbasierten Vorhersagemodells für indizierte Hilfeentscheidungen. In: Macsenaere, M./Hiller, S./ Fischer, K.: Outcome in der Jugendhilfe gemessen. Freiburg im Breisgau, 257–266
- Arnold, J./Hermsen, T./Löcherbach, P./Mennemann, H./Poguntke-Rauer, M. (2011): Erfolgreiche Hilfestuerung im Jugendamt. St. Ottilien
- Arnold, J./Macsenaere, M. (2012): Abbrüche in den Hilfen zur Erziehung. Häufigkeit, Relevanz und Vermeidung. Evangelische Jugendhilfe (EJ), 89 (5), 284–294
- Fröhlich-Gildhoff, K. (2002): Indikation in der Jugendhilfe. Grundlagen für die Entscheidungsfindung in Hilfeplanung und Hilfeprozess. Weinheim

- Gabriel, T./Keller, S./Studer, T. (2007): Wirkungen erzieherischer Hilfen. Metaanalyse ausgewählter Studien. In: ISA Planung und Entwicklung GmbH (Hg.): Wirkungsorientierte Jugendhilfe (Bd. 3). Münster
- Kindler, H. (2011): Die Entscheidung für die Unterbringung eines Kindes in einer Pflegefamilie. In: Kindler, H./Helming, E./ Meysen, T./Jurczyk, K. (Hg.): Handbuch Pflegekinderhilfe. München, 282–343
- Klein, J./Arnold, J./ Macsenaere, M. (2011): InHAus. Individualpädagogische Hilfen im Ausland. Evaluation, Effektivität, Effizienz. Freiburg im Breisgau
- Macsenaere, M. (2007): Verfahren zur Wirkungsmessung in den erzieherischen Hilfen. Jugendhilfe-Effekte-Studie. In: ISA Planung und Entwicklung GmbH (Hg.): Wirkungsorientierte Jugendhilfe. (Bd. 1.) Münster, 25–31
- Macsenaere, M./Esser, K. (2012): Was wirkt in der Erziehungshilfe? Wirkfaktoren in der Heimerziehung und anderen Hilfearten. München
- Macsenaere, M./Paries, G./Arnold, J. (2008): EST! Evaluation der Sozialpädagogischen Diagnose-Tabellen. Abschlussbericht. München (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung)
- Merchel, J. (1999): Zwischen „Diagnose“ und „Aushandlung“. Zum Verständnis des Charakters von Hilfeplanung in der Erziehungshilfe. In: Peters, F. (Hg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. Frankfurt am Main, 73–96
- Urban, U. (2004): Professionelles Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle. Sozialpädagogische Entscheidungsfindung in der Hilfeplanung. Weinheim
- Ziegler, H. (2009): Zum Stand der Wirkungsforschung in der Sozialen Arbeit. Jugendhilfe, 47 (3), 180–187

Schäfer, Die Bedeutung der Länder

- Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (Hg.) (2011): Hilfen zur Erziehung. Konzeptionelle Vorschläge zu Weiterentwicklung und Steuerung. Hamburg
- Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMFFSJ) (Hg.) (2013): 14. Kinder- und Jugendbericht: Kinder- und Jugendhilfe in neuer Verantwortung. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen und Bestrebungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. In: BMFFSJ (Hg.): 14. Kinder- und Jugendbericht.

- Bundesjugendkuratorium (BJK)/Sachverständigenkommission für den Elften Kinder- und Jugendbericht/Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) (Hg.) (2002): Bildung ist mehr als Schule. Leipziger Thesen zur aktuellen bildungspolitischen Debatte. Verfügbar über: www.bundesjugendkuratorium.de/pdf/1999-2002/bjk_2002_bildung_ist_mehr_als_schule_2002.pdf; [19.09.12]
- Göppert, V. (2010): Umsetzung des Kinderförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen. Kommunale Verfassungsbeschwerden wegen Verstoßes gegen das Konnexitätsprinzip. In: NDV, 7, 296–298.
- Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) (Hg.) (2012): Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung. Beschluss der JFMK am 31. 5. / 1. 6. 12. Hannover (download JFMK)
- Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) (Hg.) (2013): Beschluss zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung, am 06./07. Juni 2013. Hannover (download JFMK)
- Münder, J./Meysen, T./Trenczek, T. (Hg.) (2012): Frankfurter Kommentar SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe. 7. Aufl. Baden-Baden
- Pörksen, J. (2011): „Eine bessere Kinder- und Jugendhilfe ist die preiswertere“. Zehn Thesen. Manuskript für den 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag am 8. 6. 2011. Stuttgart
- Otto, H.-U./Ziegler, H. (2012): Impulse in eine falsche Richtung. Ein Essay zur „Neuen Steuerung“ der Kinder- und Jugendhilfe. In: Forum Jugendhilfe, 1, 17–25
- Schilling, M. (2011): Der Preis des Wachstums. Kostenentwicklung und Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe. In: Rauschenbach, Th./Schilling, M. (Hg.): Kinder- und Jugendhilfereport 3. Analysen, Befunde und Perspektiven. Weinheim & München, 65–84
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2012): Kinder- und Jugendhilfestatistik 2012
- Wienand, M. (2011): Konnexitätsgebot und frühkindliche Förderung. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, 1, 24–27
- Wiesner, R. (2011): SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar. 4. Aufl. München

Schleiffer, Beziehung und Bindung in der Erziehungshilfe

- Bowlby, J. (1982): Das Glück und die Trauer. Herstellung und Lösung affektiver Bindungen. Stuttgart
- Brisch, K. H. (2011): SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern. Sichere Bindung zwischen Eltern und Kind. 3. Aufl. Stuttgart
- Dozier, M./ Lindhiem, O. (2006): This is my child. Differences among foster parents in commitment to their young children. *Child Maltreatment* 11: 338–345
- Fries, M./Behringer, L./Ziegenhain, U. (2005): Beziehungs- und bindungsorientierte Intervention in der Frühförderung am Beispiel der Entwicklungspsychologischen Beratung. *Frühförderung interdisziplinär* 24: 115–123
- Franz, M. (2009): PALME – Präventives Elterntaining für alleinerziehende Mütter geleitet von Erzieherinnen. 2. Aufl. Göttingen
- Granich I./Patterson, G. R. (2006): Toward a comprehensive model of antisocial development: a dynamic systems approach. *Psychological Review* 113: 101–131
- Grossmann, K./Grossmann, K. E. (2012): Bindungen, das Gefüge psychischer Sicherheit. 5. Aufl. Stuttgart
- Kochanska G./Kim, S. (2012): Toward a new understanding of legacy of early attachments for future antisocial trajectories: evidence from two longitudinal studies. *Development and Psychopathology* 24: 783–806
- Nowacki, K. (Hg.) (2012): Pflegekinder. Freiburg im Breisgau
- Schleiffer, R. (2006): Pflegefamilie: eine sichere Basis? Über Bindungsbeziehungen in Pflegefamilien. *Zeitschrift für Sozialpädagogik* 4: 226–252
- Schleiffer, R. (2008): Konsequenzen desorganisierter Bindungsmuster für Pädagogik und Therapie. In: Arbeitskreis der Therapeutischen Jugendwohngruppen Berlin (Hg.): *Das Therapeutische Milieu als Angebot der Jugendhilfe*. Bd II: Beziehungsangebote, Diagnostik, Interventionen. Berlin, 116–135
- Schleiffer, R. (2009): Der heimliche Wunsch nach Nähe. Bindungstheorie und Heimerziehung. 4. Aufl. Weinheim
- Suess, G. L./Bohlen, U./Mali, A./Frumentia Maier, M. (2010): Erste Ergebnisse zur Wirksamkeit Früher Hilfen aus dem STEEP-Praxisforschungsprojekt „WiEge“. *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 53: 1143–1149

Orban/Ochs, Systemisches Arbeiten

- Burr, W./Vogt-Hillmann, M. (2009): Kinderleichte Lösungen. Lösungsorientierte kreative Kindertherapie Dortmund
- Caby, A./Caby, F. (2010): Die kleine psychotherapeutische Schatzkiste. Teil 1 Dortmund
- Caby, A./Caby, F. (2011): Die kleine psychotherapeutische Schatzkiste. Teil 2 Dortmund
- Fritzsche, K./Hartmann, W. (2010). Einführung in die Ego-State-Therapie. Heidelberg
- Furman, B. (2011): Ich schaff's. Heidelberg
- Haken, H./Schiepek G. (2006): Synergetik in der Psychologie. Göttingen
- Hoenig, A./Ochs, M./Orban, R. (2012): Systemische Konzepte zur Behandlung hochproblematischer Jugendlicher. In: Jahrbuch für Erziehungsberatung bke. Band 9
- Kim Berg, I./Steiner, T. (2011): Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern. Heidelberg
- Kriz J./Tschacher W. (2013): Systemtheorie als Strukturwissenschaft: Vermittlerin zwischen Praxis und Forschung. Familiendynamik, 38, 12–21
- Kriz, J. (1999): Systemtheorie. Wien
- Ochs, M. (2008): Kooperation und Partizipation als Kernprozesse in der Jugendhilfe – systemische Folgerungen aus JULE, JES, EVAS und Co. Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung, 26 (3), 175–186
- Ochs, M./Orban, R. (2008): Familie geht auch anders. Heidelberg
- Ochs, M./Orban, R. (2012): Gelingende Kooperationen gestalten als ein Kernkonzept systemischen Arbeitens. Kontext, 43(2), 1–13
- Ochs, M./Schweitzer, J. (2010): Systemische Forschung. In: K. Bock/I. Miethe (Hg.): Handbuch qualitative Methoden in der sozialen Arbeit. Opladen, 163–173
- Orban, R./Ochs, M. (2011): Gelingende Kooperationen gestalten als Kernkompetenz aufsuchender Jugendhilfe. In: M. Müller, B. Bräutigam (Hg.), Hilfe – sie kommt!!! Ein systemisches Handbuch zu aufsuchenden familienbezogenen Arbeitsweisen. Heidelberg, 261–276
- Schweitzer, J./v. Schlippe, A. (2012): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen

Tschacher, W. (1997): Prozessgestalten. Göttingen

Walsh, F. (2011). Strengthening Family Resilience. New York: Guilford (Second Edition)

Gahleitner, Belastungen und Traumata konstruktiv wenden

Antonovsky, A. (1979): Health, stress and coping. New perspectives on mental and physical well-being. San-Francisco, CA

Bausum, J./Besser, L./Kühn, M./Weiß, W. (Hg.) (2011): Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis (2. Aufl.). Weinheim

Beck, U. (1986): „Risikogesellschaft“. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt am Main

Beck, N. (2012): Kinder und Jugendliche in Therapeutischen Gruppen. In: Gahleitner, S. B./Homfeldt, H. G. (Hg.): Kinder und Jugendliche mit speziellem Versorgungsbedarf. Beispiele und Lösungswege für Kooperation der sozialen Dienste. Weinheim, 115–132 (Reihe: Studien und Praxishilfen zum Kinderschutz)

Brisch, K. H. (1999): Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Therapie. Stuttgart

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (Hg.) (2008): Lebenslagen in Deutschland. Der 3. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Berlin Online verfügbar: http://www.bmas.de/portal/26742/property=pdf/dritter_armuts_und_reichtumsbericht.pdf [10.04.2011].

Cicchetti, D. (1999): Entwicklungspsychopathologie: Historische Grundlagen, konzeptionelle und methodische Fragen, Implikationen für Prävention und Intervention. In: Oerter, R./Hagen, C. v./ G. Röper, G./Noam, G. (Hg.): Klinische Entwicklungspsychologie. Weinheim, 11–44

Eichborn, V. v. (2011): Frauenselbsthilfe und Trauma. Posttraumatisches Wachstum als Bildungsprozess. Klinische Sozialarbeit, 7(2), 8–9

Felitti, V. J. (2002): Belastungen in der Kindheit und Gesundheit im Erwachsenenalter: die Verwandlung von Gold in Blei. Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 48(4), 359–369

Fischer, G./Riedesser, P. (1998): Lehrbuch der Psychotraumatologie. München

Franzkowiak, P./ Homfeldt, H. G./Mühlum, A. (2011): Lehrbuch Gesundheit. Weinheim (Reihe: Studienmodule Soziale Arbeit)

- Fröhlich-Gildhoff, K./Rönnau-Böse, M. (2011): Resilienz. In Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (Hg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 7.Aufl. Baden-Baden, 719–720
- Fröhlich-Gildhoff, K./Beuter, S./Fischer, S./Rönnau-Böse, M. (2010): Resilienzförderung – eine Grundorientierung für sozialarbeiterisches und -pädagogisches Handeln. In: S. B. Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hg.): Klinische Sozialarbeit. Gefährdete Kindheit – Risiko, Resilienz und Hilfen. Bonn, 42–53 (Reihe: Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 3)
- Gabriel, T. (2005): Resilienz – Kritik und Perspektiven. Zeitschrift für Pädagogik, 51(2), 207–217
- Gahleitner, S. B./Homfeldt, H. G. (Hg.) (2012): Kinder und Jugendliche mit speziellem Versorgungsbedarf. Beispiele und Lösungswege für Kooperation der sozialen Dienste. Weinheim (Reihe: Studien und Praxishilfen zum Kinderschutz)
- Gahleitner, S. B. (2005a): Neue Bindungen wagen. Beziehungsorientierte Therapie bei sexueller Traumatisierung. München
- Gahleitner, S. B. (2005b): Psychosoziale Diagnostik und Intervention bei komplexer Traumatisierung. psychosozial, 28(3), 43–58
- Gahleitner, S. B. (2011): Das Therapeutische Milieu in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Trauma- und Beziehungsarbeit in stationären Einrichtungen. Bonn
- Gahleitner, S. B., Hahn, G./Glemser, R. (Hg.) (2013): Psychosoziale Diagnostik. Bonn (Reihe: Klinische Sozialarbeit – Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 5)
- Gahleitner, S. B./Loch, U./Schulze, H. (2012): Psychosoziale Traumatologie – eine Annäherung. In: Schulze, H./Loch, U./Gahleitner, S. B. (Hg.): Soziale Arbeit mit traumatisierten Menschen – Plädoyer für eine Psychosoziale Traumatologie. Baltmannsweiler, 6–53 (Reihe: Grundlagen der Sozialen Arbeit, Bd. 28)
- Grossmann, K./Grossmann, K. E. (2004): Bindungen. Das Gefüge psychischer Sicherheit. Stuttgart
- Heiner, M. (2013): Wege zu einer integrativen Grundlagendiagnostik in der Sozialen Arbeit. In: Gahleitner, S. B./Hahn, G./Glemser, R. (Hg.): Psychosoziale Diagnostik. Bd. 5. Bonn, 18–34 (Reihe: Klinische Sozialarbeit – Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 5)

- Homfeldt, H. G. (2010): Agency und Bewältigung. Impulse des 13. Kinder- und Jugendberichts für eine Gesundheitsförderung im Jugendalter. In: S. B. Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hg.): *Klinische Sozialarbeit. Gefährdete Kindheit – Risiko, Resilienz und Hilfen*. Bd. 3. Bonn, 76–86 (Reihe: Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 3)
- Ihle, W./Esser, G. (2002): Epidemiologie psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Prävalenz, Verlauf, Komorbidität und Geschlechterunterschiede. *Psychologische Rundschau*, 53(4), 159–169
- Keupp, H. (1997): *Ermütigung zum aufrechten Gang*. Tübingen
- Keupp, H. (2010): Die Normalität der Krise oder die Krise der Normalität – Krisenpotenziale im globalisierten Netzwerkkapitalismus. In: Ortiz-Müller, W./Scheuermann, U./Gahleitner, S. B. (Hg.): *Praxis Krisenintervention. Ein Handbuch für helfende Berufe: Psychologen, Ärzte, Sozialpädagogen, Pflege- und Rettungskräfte*. 2. Aufl. Stuttgart, 23–35
- Keupp, H. (2012): Alltägliche Lebensführung in der fluiden Gesellschaft. In: Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hg.): *Übergänge gestalten, Lebenskrisen begleiten*. Bd. 4. Bonn, 34–51 (Reihe: Klinische Sozialarbeit. Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 4)
- Laucht, M./Schmidt, M. H./Esser, G. (2000): Risiko- und Schutzfaktoren in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. *Frühförderung interdisziplinär*, 19(3), 97–108
- Laueremann, K. (2012): Emmy E. Werner und die Kinder von Kauai. *sozialpädagogische impulse*, 22(3), 24–27
- Macsenaere, M. (2012): Stimmt es eigentlich, dass ... Hilfeplanung zumeist defizitorientiert ist? *Nachgehakt*, 3(2), 1–2. Online verfügbar: <http://www.bvke.de/> [02.12.2012]
- Macsenaere, M./Esser, K. (2012): *Was wirkt in der Erziehungshilfe? Wirkfaktoren in Heimerziehung und anderen Hilfearten*. München
- Mielck, A. (2011): Soziale und gesundheitliche Ungleichheit. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hg.): *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention*. Köln: BZgA. Online-Publikation: <http://www.leitbegriffe.bzga.de> [03.01.2012]
- Opp, G./Fingerle, J. (Hg.) (2007): *Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz*. 2. Aufl. München
- Pauls, H. (2011) : *Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psychosozialer Behandlung*. 2. Aufl. Weinheim

- Perry, B. D./Pollard, R. A. (1998): Homeostasis, stress, trauma and adaptation. A neurodevelopmental view of childhood trauma. *Child and Adolescent Psychiatric Clinics of North America*, 7(1), 33–51
- Rauschenbach, T. (2010): Wo steht die Kinder- und Jugendhilfe? *neue praxis*, 40(1), 25–38
- Ravens-Sieberer, U./Wille, N./Bettge, S./Erhart, M. (2007): Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse aus der BELLA-Studie im Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KIGGS). *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 50(5–6), 871–878
- Rutter, M. (1999): Psychosocial resilience and protective mechanisms. In: J. Rolf, J./Masten, A./Cicchetti, D./Nuechterlein, K./Weintraub, S. (Hg.): *Risk and protective factors in the development of psychopathology*. Cambridge, 181–214
- Rutter, M. (2000): Nature, nurture, and psychopathology. A new look at an old topic. In: Tizard, B./Varma, V. (Hg.): *Vulnerability and resilience in human development. A Festschrift for Ann and Alan Clarke*. London, 21–38
- Scheithauer, H./Petermann, F./Niebank, K. (2000): Frühkindliche Entwicklung und Entwicklungsrisiken. In: Petermann, F./Niebank, K./Scheithauer, H. (Hg.): *Risiken in der frühkindlichen Entwicklung. Entwicklungspsychopathologie der ersten Lebensjahre*. Göttingen, 15–38
- Schleiffer, R./Gahleitner, S. B. (2010): Schwierige Klientel oder schwierige Helfende? – Konsequenzen desorganisierter Bindungsmuster für die psychosoziale Arbeit. In: Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hg.): *Klinische Sozialarbeit. Gefährdete Kindheit. Risiko, Resilienz und Hilfen*. Bd. 3. Bonn, 197–213 (Reihe: Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 3)
- Schmid, M./Lang, B./Gahleitner, S. B./Weiß, W./Kühn, M. (2010): Trauma – ein psycho-soziales Geschehen. Die Bedeutung traumapädagogischer Konzepte für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe. In: S. B. Gahleitner, S. B./Hahn, G. (Hg.): *Klinische Sozialarbeit. Gefährdete Kindheit. – Risiko, Resilienz und Hilfen*. Bd. 3. Bonn, 238–249 (Reihe: Beiträge zur psychosozialen Praxis und Forschung, Bd. 3)
- Schmid, M. (2007): Psychische Gesundheit von Heimkindern. Eine Studie zur Prävalenz psychischer Störungen in der stationären Jugendhilfe. Weinheim
- Schulze, H. (2011): Alltäglichkeit als metatheoretisches Konzept Psychosozialer Traumatologie. *neue praxis*, 58(3), 281–301

- Tedeschi, R. G./Calhoun, L. G. (1995): Trauma and transformation. Growing in the aftermath of suffering. Thousand Oaks, CA
- Thiersch, H. (1995): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. 2. Aufl. Weinheim
- Waters, E./Sroufe, A. (1983): Social competence as a developmental construct. *Developmental Review*, 3, 79–97
- Weiß, W. (2011): Philipp sucht sein Ich. Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen. 6. Aufl. Weinheim
- Weiß, W. (2011): Selbstbemächtigung – ein Kernstück der Traumapädagogik. In: Bausum, J./Besser, L./Kühn, M./Weiß, W. (Hg.): Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis. 2. Aufl. Weinheim, 163–176
- Welter-Enderlin, R./Hildenbrand, B. (2006): Resilienz – Gedeihen trotz widriger Umstände. Heidelberg
- Werner, E. E. (2000): Protective factors and individual resilience. In: Shonkoff, J. P./Meisels, S. J. (Hg.): Handbook of early childhood intervention. Cambridge, 115–132
- Werner, E. E. (2007): Entwicklung zwischen Risiko und Resilienz. In: Opp, G./Fingerle, M. (Hg.): Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. 2. Aufl. München, 20–31
- Weltgesundheitsorganisation (WHO) (Hg.) (2001): Weltgesundheitsbericht 2001. Psychische Gesundheit: neues Verständnis – neue Hoffnung. Genf: WHO. Online verfügbar: http://www.who.int/entity/whr/2001/en/whr01_en.pdf [16.11.2006]
- Wilkinson, R. G./Pickett, K. (2010): Gleichheit ist Glück. Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind. 3. Aufl. Berlin (englisches Original erschienen 2009)
- Wustmann, C. (2004): Resilienz. Widerstandsfähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen. Weinheim
- Yehuda, R. (2001): Die Neuroendokrinologie bei Posttraumatischer Belastungsstörung im Licht neuer neuroanatomischer Befunde. In: Streeck-Fischer, A./Sachsse, U./Özkan, I. (Hg.): Körper, Seele, Trauma. Biologie, Klinik und Praxis. Göttingen, 43–71

Van Rens, Erlebnispädagogik

Metaphor in Outward Bound. 1. Aufl. Alling

Baig-Schneider, R. (2012): Die moderne Erlebnispädagogik. 1. Aufl. Augsburg

- Heckmair, B./Michl, W. (2012): Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik. 7. Aufl. München
- Mastalerz, D./Brünner, A. (2013): Sicherheit und Risiko in der Erlebnispädagogik. Freiburg im Breisgau
- Paffrath, F. H. (2013): Einführung in die Erlebnispädagogik .Augsburg
- Pielorz, A. (1991): Werte und Wege der Erlebnispädagogik. Schule Schloss Salem. Hamburg/Lüneburg
- Keep: <http://www.keep-jugendhilfe.de/>(10.01.2013)
- National Outdoor Leadership School: <http://www.nols.edu/about/> (21.12.2012)
- Outward Bound Deutschland e. V.: <http://www.outwardbound.de/outward-bound-deutschland-erlebnispaedagogik.html> (20.12.2012)
- Schule Schloss Salem: <http://www.salem-net.de/privatschule-internat/schule-schloss-salem/geschichte.html> (10.01.2013)
- The Outward Bound Trust: <http://www.outwardbound.org.uk/about-us.html> (05.01.2013)

Fischer/Knab, Psychomotorik

- Amesberger, G. (1994): Persönlichkeitsentwicklung durch Outdoor-Aktivitäten. Frankfurt am Main
- Balgo, R. (1998): Bewegung und Wahrnehmung als System. Systemisch-konstruktivistische Positionen in der Psychomotorik. Schorndorf
- Barth, B./Buitenduij, Ch. (2010): Zauberer, Fakire, Jongleure und Clowns – bei Ramba Zamba ist immer was los. In: Almstedt, W. (Hg.): St. Ansgar Hildesheim – ein Perspektivzentrum der Kinder- und Jugendhilfe, Landau
- Beel, M. (2010): Erlebnispädagogisches Segeln in St. Ansgar – ein Rückblick. In: Almstedt, W. (Hg.): St. Ansgar Hildesheim – ein Perspektivzentrum der Kinder- und Jugendhilfe. Landau
- Behrens, M. (2009): Die Bedeutung von Körper und Bewegung für die kindliche Resilienz.
- Bonfranchi, R. (1980): Sport als erziehungstherapeutisches Mittel für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Berlin
- Brandl, G. (1991): Zur Situation der Bewegungserziehung in der Heimerziehung. In: Landesjugendamt Hessen (Hg.) Wiesbaden,

- Büter, M./Prüfer, D. (2010): Rythm is a dancer. Ein integratives Tanzobjekt der St. Ansgar Kinder- und Jugendhilfe. In: Almstedt, W. (Hg.): St. Ansgar Hildesheim – ein Perspektivzentrum der Kinder- und Jugendhilfe, Landau
- Caspers, H./Schöler, P. (2006): Möglichkeiten und Grenzen in einem Heim ohne hauptamtlichen Heimsporthelehrer. In: Dräbing, R. (Hg.): Kinder brauchen Bewegung. Bewegung in der Jugendhilfe? Aachen
- Deinhardt, E. (1966): Leibeserziehung im Heim. In: Trost, F. (Hg.): Handbuch der Heimerziehung. Bd II, 2. Aufl. Frankfurt am Main, 794–809

Menzen, Kunstpädagogik und Kunsttherapie

- Antonovsky, A./Franke, A. (1997): Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Tübingen
- Arnheim, R. (1972): Anschauliches Denken. Köln
- Arnheim, R. (1979): Entropie und Kunst. Ein Versuch über Unordnung und Ordnung. Köln
- Blum, K./Löffert, S./Offermanns, M./Steffen, P. (2011): Barometer. Umfrage 2011 des Deutschen Krankenhausinstituts. Kap. 3.4.4: Kreativtherapie. Düsseldorf
- BMFSFJ (2009): 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Drucksache 16/12860. Berlin
- Coatsworth, J. D. (2007): Activities Involvement, Expressive Identities, and Positive Youth Development. Vortrag auf der 13. Tagung der europäischen Entwicklungspsychologen, 21.–27. August 2007, Center for Applied Developmental Science (CADS) der Friedrich-Schiller-Universität Jena; vgl. http://www.uni-jena.de/PM070822_ESDP_Identitaet.html.
- Faßbinder, E./Schweiger, U./Jacob, G. (2011): Therapie-Tools Schematherapie. Weinheim
- Freud, A. (Hg.) (1940–1968): S. Freud. Gesammelte Werke. London/Frankfurt am Main
- Hett, A. (Hg.) (2010): Bildhauerwerkstatt „Kunsttäter“. 10 Jahre 2000–2010. Wetzlar
- Hett, A. (2010): Kunst als Strafe? Kunst als Chance! Wetzlar, 19–25
- Jung, C. G. (1958): Die transzendente Funktion. In: Geist und Werk. Zum 75. Geburtstag von D. Brody. Zürich
- Jacobi, J. (1969): Vom Bilderreich der Seele. Wege und Umwege zu sich selbst. Olten

- Lange, K. (1966/1901): Das Wesen der künstlerischen Erziehung. Vortrag auf dem ersten Kunsterziehtag (1901). In: Lorenzen, H.: Klinkhardts Quellen. Bad Heilbrunn
- Menzen, K.-H. (1990): Kunsttherapie mit wahrnehmungsgestörten und geistigbehinderten Menschen. In: Petzold, H./Orth, I. (Hg.): Die neuen Kreativitätstherapien. Paderborn
- Menzen, K.-H. (1994): Heilpädagogische Kunsttherapie. Frankfurt am Main
- Menzen, K.-H. (2008a): Kunsttherapie mit altersverwirrten Menschen. 2. Aufl. München
- Menzen, K.-H. (2008b): Das Bild in Kunst, Pädagogik und Therapie. Münster
- Menzen, K.-H. (2009): Grundlagen der Kunsttherapie. 3. Aufl. München.
- Menzen, K.-H. (2013): Kunsttherapie in der Sozialen Arbeit. Dortmund
- Menzen, K.-H. (2013): Kunsttherapie in der Heilpädagogik. Wien Sigmund Freud Privat Universitätsverlag
- Möller, W./Nix, C. (2006): Kurzkomentar zum SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe. München
- Richter-Reichenbach, K. S. (1983): Bildungstheorie und ästhetische Erziehung heute. Darmstadt
- Schmeer, G. (1990): Heilende Bäume. Baum-Bilder in der psychotherapeutischen Praxis. München
- Schmeer, G. (1995a): Das Ich im Bild. Ein psychodynamischer Ansatz in der Kunsttherapie. Stuttgart
- Schmeer, G. (1995b): Das „Systemische Verständnis in der Kunsttherapie“. In: DFKGT, 2. Mitgliederrundbrief, München
- Theunissen, G. (1992): Förderung Schwerstgeistig- und Mehrfachbehinderter in Werkstätten für Behinderte. In: Behindertenpädagogik 2, 150 ff.
- Theunissen, G. (1999): Geistig behindert und dement. In: Geistige Behinderung, 2
- Theunissen, G. (2004): Kunst und geistige Behinderung. Bildnerische Entwicklung – Ästhetische Erziehung – Kunstunterricht – Kulturarbeit. Bad Heilbrunn
- Theunissen, G. (2008): Außenseiter-Kunst. Außergewöhnliche Bildereien von Menschen mit intellektuellen und psychischen Behinderungen. Bad Heilbrunn

- Theunissen, G./Großwendt, U. (2006): Kreativität von Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen. Grundlagen, Ästhetische Praxis, Theaterarbeit, Kunst- und Musiktherapie. Bad Heilbrunn
- Theunissen, G./Kulig, W./Schirbort, K. (Hg.) (2007): Handlexikon Geistige Behinderung. Stuttgart
- Theunissen, G./Schwalb, H. (2012): Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit. Best-Practice-Beispiele. Wohnen – Leben – Arbeit – Freizeit. 2. Aufl. Stuttgart

Scholten, Tiergestützte Pädagogik

- Balcombe, J. (2007): Tierisch vergnügt. Ein Verhaltensforscher entdeckt den Spaß im Tierreich, Kosmos. Stuttgart
- Buber, M. (1979): Das Dialogische Prinzip. Heidelberg
- Förster, A. (2005): Tiere als Therapie – Mythos oder Wahrheit? Stuttgart
- Goodall, J. (2010): Mein Leben für Tiere und Natur: 50 Jahre in Gombe. München
- Greiffenhagen, S./Buck-Werner, O. N. (2007): Tiere als Therapie. Neue Wege in Erziehung und Heilung. Mürlenbach
- Hafner, M. (2005): Esel halten. Stuttgart
- Hagencord, R. (2010): Noahs vergessene Gefährten. Mannheim
- Hagencord, R. (2009): Diesseits von Eden. Verhaltensbiologische und theologische Argumente für eine neue Sicht der Tiere. Regensburg
- Hagencord, R.: Die Würde der Tiere – eine religiöse Wertschätzung. Gütersloh
- Hartmann, N. M. (2010): Tiere als Eisbrecher – Die Bedeutung der Mensch-Tier-Beziehung in der stationären Jugendhilfe. Marburg
- Morris, D. (1995): Esel – Haltung und Pflege. Ettenheim
- Olbrich, E./Otterstedt, C. (Hg.) (2003) : Menschen brauchen Tiere – Grundlagen und Praxis der tiergestützten Pädagogik und Therapie. Stuttgart
- Otterstedt, C. (2007): Mensch und Tier im Dialog. Stuttgart
- Otterstedt, C. (2001): Tiere als therapeutische Begleiter. Stuttgart
- Röger-Lakenbrink, I. (2006): Das Therapiehundeteam. Mürlenbach
- Strauß, I. (2000): Hippotherapie – neurophysiologische Behandlung mit und auf dem Pferd. Stuttgart

Scholten, H./Scholten, M. T. (2011) in: Hagencord, R. (Hg.): Die Würde der Tiere – eine religiöse Wertschätzung.

Vernooij, M. A./Schneider, S. (2008): Handbuch der tiergestützten Intervention. Wiebelsheim

O.V. (1988): Dem Herze wol – DER SPIEGEL 8, 201

Wolff, Partizipation und Beteiligung

Albus, S./Greschke, H./Klingler, B./Messmer, H./Micheel, H.-G./Otto, H.-U./Polutta, A. (2010): Abschlussbericht der Evaluation des Bundesmodellprogramms „Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung durch wirkungsorientierte Ausgestaltung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen nach §§ 78a ff. SGB VIII“. Herausgegeben von: ISA Planung und Entwicklung GmbH, Münster

Bertelsmann Stiftung (Hg.) (2008): Mitwirkung (er)leben. Handbuch zur Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen. Gütersloh

Betz, T./Gaiser, W./Pluto, L. (Hg.) (2010): Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Forschungsergebnisse, Bewertungen, Handlungsmöglichkeiten. Schwalbach am Taunus

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (Hg.) (2009): Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Betriebserlaubniserteilung für Einrichtungen der Erziehungshilfe. Eine Arbeitshilfe für die Aufsicht nach §§ 45 ff. SGB VIII. Eine Orientierung für Träger der Jugendhilfe. Hamburg

Der Runde Tisch Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich (2011): Abschlussbericht. Berlin

Fegert, J. M./Wolff, M. (Hg.) (2006): Sexueller Missbrauch durch Professionelle in Institutionen. Prävention und Intervention. Ein Werkbuch. 2. Aufl. Münster

Gragert, N./Pluto, L./Santen, E. van/Seckinger, M. (2005): Entwicklungen (teil)stationärer Hilfen zur Erziehung. Ergebnisse und Analysen der Einrichtungsbefragung 2004. Herausgegeben von: Deutsches Jugendinstitut, München

Hansbauer, P./Kriener, M. (2006): Erziehung braucht eine Kultur der Partizipation. In: Diakonieverbund Schweicheln e. V. (Hg.): Erziehung braucht eine Kultur der Partizipation. Hiddenhausen, 9–34

- Pluto, L. (2007): Partizipation in den Hilfen zur Erziehung. Eine empirische Studie. München
- Runder Tisch Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren (2010): Abschlussbericht. Berlin
- Stork, R. (2007): Kann Heimerziehung demokratisch sein? Eine qualitative Studie zum Partizipationskonzept im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. Weinheim
- Urban-Stahl, U. (2011): Ombuds- und Beschwerdestellen in der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme unter besonderer Berücksichtigung des möglichen Beitrags zum „Lernen aus Fehlern im Kinderschutz“. Beiträge zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz. Bd 1. Herausgegeben von: Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Köln
- Wolf, K. (1999): Machtprozesse in der Heimerziehung. Münster
- Wolff, M./Hartig, S. (2006): Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung. Empfehlungen des Projekts „Beteiligung – Qualitätsstandard für Kinder und Jugendliche in der Heimerziehung“. Herausgegeben von: Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf e. V., München
- Wolff, M. (2012): Beteiligung (und Sicherheit) als Entwicklungsvoraussetzungen – Implementationshindernisse zwischen Recht, Fachpolitik und Praxis. In: Jugendhilfe, 50. Jg., Heft 1, 5–11
- Wolff, M./Hartig, S. (2013): Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung. Ein Werkbuch für Jugendliche und ihre BetreuerInnen. Weinheim

Eberhardt/Naasner/Nitsch, Prävention sexualisierter Gewalt

- Bange, D. (2002): Prävention mit Kindern. In: Bange, D. Körner, W. (Hg.): Handwörterbuch Sexueller Missbrauch. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle, 447–465
- Braun, G. (2005): Prävention gegen sexuellen Missbrauch an Kindern. In: G. Deegner, G./Körner, W. (Hg.): Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle, Oxford, Prag, 831–845
- Bundesverein zur Prävention von sexuellem Mißbrauch an Mädchen und Jungen e. V. (Hg.) (2003): Empfehlungen für Qualitätskriterien in der Präventionsarbeit im Bereich der sexualisierten Gewalt an Mädchen und Jungen

- Deegener, G. (2013): Zusammenfassende Darstellung über institutionelle Konzepte zur Verhinderung von sexuellem Missbrauch und den anderen Formen der Kindesmisshandlung.
- Verfügbar unter http://www.dgfpi.de/tl_files/pdf/bufo/Veroeffentlichungen/InstitutionelleKonzepte_ueberarbeitet_20.03.2013.pdf, (01.06.2013)
- Deegener, G. (2010): Kindesmissbrauch erkennen – helfen – vorbeugen. 5. Aufl. Weinheim und Basel
- Kavemann, B./Bundesverein zur Prävention von sexuellem Mißbrauch an Mädchen und Jungen e. V. (1997): Prävention – eine Investition in die Zukunft. Ruhnmark
- Kavemann, B. (2003): Qualitätskriterien für die präventive Arbeit gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen. Pro Jugend, 4, 4–8
- Kindler, H./Schmidt-Ndasi, D. (2011): Wirksamkeit von Maßnahmen zur Prävention und Intervention im Fall sexueller Gewalt gegen Kinder. – Expertise im Rahmen des Projekts „Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Institutionen“. Deutsches Jugendinstitut e. V.
- Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“ (2011). Abschlussbericht. Verfügbar unter: http://www.rundertisch-kindesmissbrauch.de/documents/AB%20RTKM_barrierefrei.pdf (10.06.2013)
- Wolff, M./Fegert, J./Schröer, W. (2012): Mindeststandards und Leitlinien für einen besseren Kinderschutz. Das Jugendamt – Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht, 85 (03), 121–126
- Wolff, M./Hartig, S. (2006): Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung. – Empfehlungen des Projektes „Beteiligung. – Qualitätsstandard für Kinder und Jugendliche in der Heimerziehung“. Sozialpädagogisches Institut (SPI) im SOS-Kinderdorf e. V., München

Schmidt, Verhältnis Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Deutsche Gesellschaft, Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Klinikärzte und Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Hg.) (2007): Leitlinien zu Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter. 3. Aufl. Köln

- Esser, G./Dinter, R./Jörg, M./Rose, F./Villalba, P./Laucht, M./Schmidt, M. (1993): Bedeutung und Determinanten der frühen Mutter-Kind-Interaktion. Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychoanalyse 39, 246–264
- Gabriel, T./Keller, S./Studer, T. (2007): Wirkungen erzieherischer Hilfen – Metaanalysen ausgewählter Studien. Wirkungsorientierte Jugendhilfe Bd. 3, ISA, Münster
- Güntert, F. (2011): Professionalität in der individualpädagogischen Arbeit. In: Felka, E./Harre, V. (Hg.): Individualpädagogik in den Hilfen zur Erziehung – rechtliche Grundlagen, Adressaten, Settings und Methoden. Hohengehren/Baltmannsweiler, 143–169
- Helming, E. (2010): Arbeitsweise und Wirkung der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH). In: Macsenaere, M./Hiller, S./Fischer, K. (Hg.): Outcome in der Jugendhilfe gemessen. Freiburg im Breisgau, 19–25
- Henggeler, S. W./Pickrel, S. G./Brondino, M. J./Crouch, J. L. (1996): Eliminating (almost) treatment dropout of substance abusing or dependent delinquents through home-based multisystemic therapy. American Journal of Psychiatry 153, 427–428
- Hundsatz, A. (1995): Die Erziehungsberatung. Grundlagen, Organisation, Konzepte und Methoden. Weinheim
- Jungmann, T./Brand, T. (2012): Die besten Absichten zu haben ist notwendig, aber nicht hinreichend. Qualitätsdimensionen in den Frühen Hilfen. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 61, 723–737
- Macsenaere, M./Esser, K. (2012): Was wirkt in der Erziehungshilfe? München/Basel
- Macsenaere, M. /Paries, G./Arnold, J. (2009) : EST! Evaluation der Sozialpädagogischen Diagnose-Tabellen – Abschlussbericht. Bayrisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, München
- Rätz-Heinisch, R. (2005): Gelingende Jugendhilfe bei „aussichtslosen Fällen“! Biografische Rekonstruktion von Lebensgeschichte junger Menschen. Würzburg
- Remschmidt, H./Schmidt, M./Poustka, F. (Hg.) (2012): Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD-10 der WHO. 6. Aufl. Bern
- Sann, A. (2012): Frühe Hilfen. Entwicklung eines neuen Praxisfeldes in Deutschland.
- Psychologie in Erziehung und Unterricht 59, 256–274

- Schmidt, M./Lay, B./Göpel, C./Naab, S./Blanz, B. (2006): Home treatment for children and adolescents with psychiatric disorders. *European Child & Adolescent Psychiatry* 15, 265–276
- Schmidt, M./Petermann, F./Schipper, M. (2012): Epigenetik. Revolution der Entwicklungspsychopathologie. *Kindheit und Entwicklung* 21, 245–253
- Schmidt, M./Schneider, K./Hohm, E./Pickartz, A./Macsenaere, M./Petermann, F./Flosdorf, P./Hölzl, H./Knab, E. (2003): Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe. *Schriftenreihe des BMFSJ Bd 29*. Stuttgart
- Spork, P. (2010): *Der zweite Code*. Reinbek

Rücker/Büttner/Petermann/Petermann, Kinderpsychotherapie

- Achenbach, T. M. (1991b): *Manual for the Teacher's Report Form and 1991 Profile*. Burlington: University of Vermont, Department of Psychiatry
- Baierl, M. (2011): *Herausforderung Alltag – Praxishandbuch für die pädagogische Arbeit mit psychisch gestörten Jugendlichen*. Göttingen
- Beck, N./Warnke, A. (2009): Jugendhilfebedarf nach stationärer kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 37, 57–67
- Beelmann, A./Schneider, N. (2003): Wirksamkeit von Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Eine Übersicht und Meta-Analyse zum Bestand und zu Ergebnissen der deutschsprachigen Effektivitätsforschung. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 32, 129–143
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2006): *Wirkungsorientierte Jugendhilfe*. Stuttgart
- Burns, B. J./Phillips, S. D./Wagner, H./Barth, R. P./Kolko, D. J./Campbell, Y./Landsverk, J. (2004): Mental health need and access to mental health services by youths involved with child welfare.: A national survey. *American Academy of Child and Adolescent Psychiatry*, 43, 960–970
- Büttner, P. (2013): Kinder- und Jugendhilfe. In: F. Petermann (Hg.): *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie*. 7. Aufl. Göttingen, 771–788
- Büttner, P./Petermann, F./Petermann, U./Rücker, S. (2011): Lebensqualität von Kindern in der Jugendhilfe. Welchen Einfluss besitzt die psychische Belastetheit der Kinder? *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie*, 59, 297–303

- Büttner, P./Rücker, S./Petermann, U./Petermann, F. (2011): Anschlusshilfen als Parameter für die Wirksamkeit teilstationärer Jugendhilfe-Maßnahmen. Eine Vergleichsstudie. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 39, 313–321
- Cohen, J. (1988): *Statistical power analysis for the behavioral sciences*. New York
- Döpfner, M./Petermann, F. (2004): Leitlinien zur Diagnostik und Psychotherapie von aggressiv-dissozialen Störungen im Kindes- und Jugendalter. Ein evidenzbasierter Diskussionsvorschlag. *Kindheit und Entwicklung*, 13, 97–112
- Farmer, E. M. Z./Mustillo, M. A./Wagner, H. R./Burns, B. J./Kolko, D. J./Barth, R. P./ Leslie, L. K. (2010): Service use and multi-sector use for mental health problems by youth in contact with child welfare. *Children and Youth Services Review*, 32, 815–821
- Fendrich, S./Pothmann, J./Wilk, A. (2010): Welche Probleme führen zu einer Hilfe zur Erziehung? *KOMDAT Jugendhilfe*, 12, 5–6
- Geißler, G. (2010): Was macht Tagesgruppen erfolgreich? In: Macsenaere, M./Hiller, S./Fischer, K. (Hg.): *Outcome in der Jugendhilfe gemessen*. Freiburg im Breisgau, 37–39
- Goodman, R. (1997): The Strengths and Difficulties Questionnaire. A research note. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 38, 581–586
- Hermann, T./Arnold, J./Kühn, N./Müller, S./Sebastian, E./Tapadar, R./Mac-senaere, M. (2009): *EVAS-Datenbericht 2008*. Mainz: Institut für Kinder- und Jugendhilfe
- Pecora, P. J./Roller-White, C./Jackson, L. J./Wiggins, T. (2009): Mental health of current and former recipients of foster care: a review of recent studies in the USA. *Child and Family Social Work*, 14, 132–146
- Petermann, U./Nitkowski, D./Polchow, D./Pätel, J./Roos, S./Kanz, F. J./Petermann, F. (2007): Langfristige Effekte des Trainings mit aggressiven Kindern. *Kindheit und Entwicklung*, 16, 143–151
- Petermann, F./Petermann, U. (2012): *Training mit aggressiven Kindern* 13. Aufl. Weinheim
- Petermann, U./Petermann, F./Büttner, P./Krause-Leipoldt, C./Nitkowski, D. (2008): Effektivität kinderverhaltenstherapeutischer Maßnahmen in der Jugendhilfe. *Das Training mit aggressiven Kindern*. *Verhaltenstherapie*, 18, 101–108

- Rücker, S. (2011): Wirksamkeit im Blick. Ergebnisse aus der teilstationären Jugendhilfe. In: Macsenaere, M./Hiller, S./Fischer, K. (Hg.): Outcome in der Jugendhilfe gemessen. Freiburg im Breisgau, 29–36
- Rücker, S./Petermann, U./Büttner, P./Petermann, F. (2010): Ambulante und teilstationäre Jugendhilfe-Maßnahmen. Aussagen zur langfristigen Wirksamkeit. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 38, 429–437
- Rücker, S./Petermann, U./Büttner, P./Petermann, F. (2009): Zur Wirksamkeit ambulanter und teilstationärer Jugendhilfemaßnahmen. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 37, 551–558
- Schmid, M./Nützel, J./Fegert, J. M./Goldbeck, L. (2006): Wie unterscheiden sich Kinder aus Tagesgruppen von Kindern aus der stationären Jugendhilfe? Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 55, 544–558
- Schmidt, M. H./Schneider, K./Hohm, E./Pickartz, A./Macsenaere, M./Petermann, F./Flosdorf, P./Hölzl, H./Knab, E. (2002): Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe. Stuttgart
- Wiegand-Greife, S./Cronemeyer, B./Plass, A./Schulte-Markwort, M./Petermann, F. (2013): Psychische Auffälligkeiten von Kindern psychisch kranker Eltern im Perspektivenvergleich. Kindheit und Entwicklung, 22, 31–40

Heckner, Erziehungshilfe und Schule

- Baumert et al. (Hg.) (2001): PISA 2000. Von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (2005): 12. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Berlin
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (2010): Kinder- und Jugendhilfe. Achtes Sozialgesetzbuch. Broschüre als Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Berlin
- Böhnisch, L. (2002): Lebensbewältigung. In: Thole, W. (Hg.) (2002): Grundriss Soziale Arbeit. Opladen
- Bönsch, M. (2004): Kooperation von Jugendhilfe und Schule aus schulpädagogischer Sicht: Warum sollte sich Schule (auch) zur Jugendhilfe hin öffnen? In: Hartnuß, B./Maykus, S. (Hg.): Handbuch Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Berlin
- Borst, E. (2009): Theorie der Bildung. Baltmannsweiler

- Bröckelmann, W. (2009): Schulische Bildung stärkt Kinder und Jugendliche in Not. In: BVkE (Hg.): Beiträge zur Erziehungshilfe. Bd 35. Bildung – (K)ein Auftrag für die Erziehungshilfe?! Freiburg im Breisgau/Surwold
- BVKE (Hg.) (2009): Beiträge zur Erziehungshilfe. Bd 35. Bildung – (K)ein Auftrag für die Erziehungshilfe?! Freiburg/Surwold
- Cortina, K. S./Köller, O. (2008): Kontext: Schule. In: Enzyklopädie der Psychologie. Entwicklungspsychologie, Bd. 5. Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Göttingen, 229–254
- Egloff, B. (1997): Biographische Muster „funktionaler Analphabeten“. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung. Frankfurt am Main
- EREV (Hg.) (2004): Schule und Jugendhilfe. Hintergründe und Konzeptionen eines Schnittstellenmanagements. EREV Schriftenreihe, Heft 3/2004
- Fingerle, M. (2008): Der „riskante“ Begriff der Resilienz. Überlegungen zur Resilienzförderung im Sinne der Organisation von Passungsverhältnissen. In: Fingerle, M./Opp, G.: Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. 3. Aufl. München/Basel
- Güntert, F. (2011): Methodisches Handeln. In: Felka, E./Harre, V. (Hg.): Individualpädagogik in den Hilfen zur Erziehung. Baltmannsweiler
- Haaser, K. (2007): Umfrage bei Mitgliedseinrichtungen des BVkE. In: BVkE (Hg.) (2009): Beiträge zur Erziehungshilfe. Bd 35. Bildung – (K)ein Auftrag für die Erziehungshilfe?! Freiburg/Surwold
- Hartnuß, B./Maykus, S. (Hg.) (2004): Handbuch Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Berlin
- Harter, S. (1990): Self and identity development. In: Cortina, K. S./Köller, O. (2008): Kontext. Schule. In: Enzyklopädie der Psychologie. Entwicklungspsychologie, Bd. 5. Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Göttingen, 229–254
- Hast, J. et al. (Hg.) (2009): Heimerziehung und Bildung. Gegenwart gestalten – auf Ungewissheit vorbereiten. Schriftenreihe der IGFH, Bd 45. Frankfurt am Main
- Heckner, T. (2000): Konzeption der Flex-Fernschule. Stand – Juli 2000. Christophorus-Jugendwerk Oberrimsingen
- Heckner, T. (2008): Individualpädagogik und soziale Integration. In: Buchkremer, H./Emmerich, E. (Hg.): Individualpädagogik im internationalen Austausch. Hamburg

- Heckner, T. (2013): Schulverweigerung als individuelle entwicklungsbezogene Bewältigungsstrategie zwischen Risikoverhalten und Resilienzbildung. Dissertation. Köln
- Hüther, G. (2008): Resilienz im Spiegel entwicklungsneurobiologischer Erkenntnisse: In: Opp, G./Fingerle, M. (Hg.): Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. 3. Aufl. München/Basel
- IGfH (Hg.) (2007): Erziehungshilfe und Schule. Forum Erziehungshilfen. Zeitschrift der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH). Heft 2/2007. Frankfurt am Main
- Kade, J. (2005): Autonomie und System. Zum Wandel der gesellschaftlichen Form des Lernens Erwachsener. Hessische Blätter für Volksbildung 1, 16–25
- Kessel, F. et. al. (2002): Jugendhilfe als Bildung. In: Münchmeier, R. et al. (Hg.): Bildung und Lebenskompetenz. Opladen
- Klawe, W. (2010): Verläufe und Wirkfaktoren Individualpädagogischer Maßnahmen. Eine explorativ-rekonstruktive Studie im Auftrag der Bundesarbeitsgemeinschaft Individualpädagogik e. V. Köln
- Land BW (Hg.) (2010): Land Baden-Württemberg. Bildungsplan der Schule für Erziehungshilfe 2010. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Stuttgart
- Land BW (Hg.) (2011): Land Baden-Württemberg. Schulgesetz für Baden-Württemberg. Internetquelle: Landesrecht BW. Bürgerservice. Dokumententyp: Gesetz. Gliederungsnummer 2200. 25. August 2011
- Land BW (Hg.) (2012): Land Baden-Württemberg. Bildungsplan 2004. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Stuttgart
- Markowetz, R./Schwab, J. E. (Hg.) (2012): Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Inklusion und Chancengerechtigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Bad Heilbrunn
- Merchel, J. (2005): Strukturveränderungen in der Kinder- und Jugendhilfe durch die Ausweitung von Ganztagesangeboten für Schulkinder. In: Sachverständigenkommission zwölfter Kinder- und Jugendbericht (Hg.): Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule. Bd. 4. München
- Müller, H. (2009a): Zauberformel „Bildung“ – in Thema für die Erziehungshilfe? In: BVkE (Hg.) (2009): Beiträge zur Erziehungshilfe. Bd. 35. Bildung – (K)ein Auftrag für die Erziehungshilfe?! Freiburg/Surwold

- Müller, H. (2009b): Heimerziehung und Bildungsgerechtigkeit: Rahmenbedingungen und Anforderungen für die Kooperation mit Schule. In: Hast, J. et al. (Hg.) (2009): Heimerziehung und Bildung. Gegenwart gestalten – auf Ungewissheit vorbereiten. Schriftenreihe der IGfH, Bd. 45. Frankfurt am Main
- Müller, A. (2010): Mehr Ausbrüten, weniger Gackern. Denn Lernen heißt: Freude am Umgang mit Widerständen. Bern
- Opp, G./Puhr, K. (2003): Schule als fürsorgliche Gemeinschaft. In: Opp, G. (Hg.): Arbeitsbuch schulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn
- Pinquart, M./Grob A. (2008): Soziale Übergänge von der Kindheit bis in das frühe Erwachsenenalter. In: Enzyklopädie der Psychologie. Entwicklungspsychologie, Bd. 5. Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Göttingen 109–132
- Pothmann, J. (2008): Jugendämter und der Allgemeine Soziale Dienst. Befunde zur Personalstruktur in den kommunalen Kinder- und Jugendbehörden. In: Kom Dat 2008, Heft 1-2, 11–13
- Pollard, K. M./O'Hare, W. P. (1999): America's racial and ethnic minorities. In: Cortina, K. S./Köller, O. (2008): Kontext: Schule. In: Enzyklopädie der Psychologie. Entwicklungspsychologie, Bd. 5. Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Göttingen, 229–254.
- Richters, C. (2009): Eigenständige Bildungsgelegenheiten in den Erziehungshilfen. In: BVkE (Hg.) (2009): Beiträge zur Erziehungshilfe. Bd. 35. Bildung – (K)ein Auftrag für die Erziehungshilfe?! Freiburg/Surwold
- Scheiwe, N. (2011): L.U.S.T. – Leben und Schule trainieren. Konzeption Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen. Breisach
- Schirp, J. et al. (Hg.) (2004): Annäherungen. Beiträge zur Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Butzbach/Marburg
- Schmidt, M. H. et al. (2002): Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe (Jugendhilfe-Effekte-Studie JES). In: BMFSFJ (Hg.): Schriftenreihe des BMFSFJ. Bd. 219. Stuttgart
- Seitter, W. (2003): Aneignung. Entwicklung und Ausdifferenzierung eines Konzepts. In: Nittel, D./Seitter, W. (Hg.): Die Bildung des Erwachsenen. Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Zugänge. Festschrift für Jochen Kade. Bielefeld, 13–24
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2011): Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform. Wiesbaden

- Thiersch, H. (2005): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. 6. Aufl. Weinheim/München
- Wentzel, K. R. (1994): Relations of social goal pursuit to social acceptance, classroom behaviour, and perceived social support. In: Cortina, K. S. & Köller, O. (2008): Kontext: Schule. In: Enzyklopädie der Psychologie. Entwicklungspsychologie, Bd. 5. Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Göttingen 229–254
- Wigfield, A./Eccles, J. S./Pintrich, P. R. (1996): Development between the ages of 11 and 25. In: Cortina, K. S. & Köller, O. (2008): Kontext: Schule. In: Enzyklopädie der Psychologie. Entwicklungspsychologie, Bd. 5. Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Göttingen, 229–254

Walkenhorst, Jugendhilfe und Justiz

- Brezinka, W. (1990): Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft. München/Basel
- Conen, M. L./Cecchin, G. (2011): Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Therapie und Beratung in Zwangskontexten. 3. Aufl. Heidelberg
- Cornel, H. (2007): Jugendhilfe und Justiz. Das Verhältnis aus historischer und rechtlicher Perspektive. In: Nickolai, W./Wichmann, C. (Hg.): Jugendhilfe und Justiz. Gesucht – bessere Antworten auf Jugendkriminalität. Freiburg im Breisgau, 21–42
- Der Justizvollzugsbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.) (2012): Tätigkeitsbericht des Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen. Köln
- Geißler, E. E. (1982): Erziehungsmittel. 6. Aufl. Bad Heilbrunn
- Giesecke, H. (1996): Pädagogik als Beruf. Grundformen pädagogischen Handelns. 5. Aufl. Weinheim/München
- Goerdeler, J. (2007): Das Verhältnis von Jugendhilfe und Justiz im Jugendstrafrecht. In: Nickolai, W./Wichmann, C. (Hg.): Jugendhilfe und Justiz. Gesucht: bessere Antworten auf Jugendkriminalität. Freiburg im Breisgau, 125–149
- Landeshauptstadt Dresden (Hg.) (2010): Projektbericht „Neuanfang“ – ein wichtiger Baustein der „Durchgehenden Betreuung im Jugendstrafverfahren Dresden“. Dresden

- Landtag Nordrhein-Westfalen (2010): Bericht der Enquetekommission zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine effektive Präventionspolitik in Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf (im Text zitiert als „EK III NRW“)
- Ostendorf, H. (2003): Jugendgerichtsgesetz. Kommentar. 6. Aufl. Köln/Berlin/Bonn/München
- Schwabe, M. (2008): Zwang in der Heimerziehung? Chancen und Risiken. München/Basel
- Trenczek, Th. (2002): Mitwirkung der Jugendhilfe im Strafverfahren. Jugendgerichtshilfe. In: Becker-Textor, I./Textor, M. R. (Hg.): SGB VIII – Online-Handbuch. Internet-Dokument. URL: <http://www.sgbviii.de/S110.html> (Zugriff vom 16.02.2013)
- Ullrich, H. (1982): Arbeitsanleitung für Jugendgerichtshelfer. Frankfurt am Main/Berlin/München

Merchel, Qualität

- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hg.) (2012): Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe – Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Umgang mit §§ 79, 79a SGB VIII. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins 12/2012, 555–561
- Gabriel, Th./Keller, S./Studer, T. (2007): Wirkungen erzieherischer Hilfen – Metaanalyse ausgewählter Studien. Bd. 3 der Reihe „Wirkungsorientierte Jugendhilfe“. Münster: Institut für Soziale Arbeit
- Honig, M.S. (2002): Pädagogische Qualität als erziehungswissenschaftliches Problem. In: Neue Praxis 3/2002, 216–230
- Macsenaere, M./Esser, K. (2012): Was wirkt in der Erziehungshilfe? Wirkfaktoren in Heimerziehung und anderen Hilfearten. München/Basel
- Merchel, J. (1999): Die Qualitätsentwicklungsvereinbarung – Welche Anforderungen sind an die Akteure in der Praxis zu stellen? In: Kröger, R. (Hg.): Leistung, Entgelt und Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe. Neuwied/Kriftel, 170–185
- Merchel, J. (2005): Organisationsgestaltung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Konzepte zur Reflexion, Gestaltung und Veränderung von Organisationen. Weinheim/München
- Merchel, J. (2006): § 78b SGB VIII als Instrument zur Qualitätsentwicklung in der Erziehungshilfe? Ergebnisse einer Inhaltsanalyse von Qualitätsentwicklungsvereinbarungen. In: Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe (ZKJ) 2/2006, 78–90

- Merchel, J. (2010): Evaluation in der Sozialen Arbeit. München/Basel
- Merchel, J. (2013): Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim/München
- Münder, J./Meysen, Th./Trenczek, Th. (Hg.) (2013): Frankfurter Kommentar zum SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe. 7. Aufl. Baden-Baden
- Otto, H.U. (2007): What works? Zum aktuellen Diskurs um Ergebnisse und Wirkungen im Feld der Sozialpädagogik und Sozialarbeit – Literaturvergleich nationaler und internationaler Diskussion. Berlin: Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ)
- Wolf, K. (2007): Metaanalyse von Fallstudien erzieherischer Hilfen hinsichtlich von Wirkungen und „wirkmächtigen“ Faktoren aus Nutzersicht. Bd. 4 der Reihe „Wirkungsorientierte Jugendhilfe“. Münster: Institut für Soziale Arbeit

Denzer, Fachschulen und Fachakademien

- Beschluss über den gemeinsamen Orientierungsrahmen „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ JMK vom 14. 10. 2010 und KMK vom 16. 9. 2010
- Breitbart, M. (2010): Der Verbundstudiengang. Ein Modell für die Kooperation zwischen Fachschule und Hochschule. In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik TPS. Schwerpunkt: Erzieher/innen studieren. Ausgabe 5/2010, 32–34
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (2010): Männliche Fachkräfte in Kindertagesstätten. Eine Studie zur Situation von Männern in Kindertagesstätten und in der Ausbildung zum Erzieher. Durchgeführt von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und Sinus Sociovision GmbH. Heidelberg/Berlin
- Deppe, V. (2011): Anforderungen an die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Ergebnisse einer qualitativen Befragung von Schul- und Abteilungsleitungen. WiFF-Studien. Bd 11. München
- Flämig, K. (2011): Kooperation von Schulen und Praxisstätten in der Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte. Ergebnisse einer Interviewstudie mit Schulleitungen. WiFF-Studien. Bd 7. München
- Förster, Ch. (2010): Europäische Studienabschlüsse im Bereich Frühe Kindheit. In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik TPS. Schwerpunkt: Erzieher/innen studieren. Ausgabe 5/2010, 20–22

- Hees, S. (2010): Altbewährtes trifft auf... Brauchen wir studierte Frühpädagogen in der Kindertagesstätte? In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik TPS. Schwerpunkt: Erzieher/innen studieren. Ausgabe 5/2010, 18–19
- Helm, J. (2010): Das Bachelorstudium Frühpädagogik. Zugangswege – Studienzufriedenheit – Berufserwartungen. Ergebnisse einer Befragung von Studierenden. WiFF-Studien, Bd. 5. München
- Janssen, R. (2010): Das Profil sozialpädagogischer Fachschulen. Ergebnisse einer qualitativen Befragung von Schulleitungen. WiFF-Studien. Bd. 9. München
- Janssen, R. (2010): Die Ausbildung Frühpädagogischer Fachkräfte an Berufsfachschulen und Fachschulen. Eine Analyse im Ländervergleich. Expertise für das Projekt Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) (© 2010 Deutsches Jugendinstitut e. V.
- Klement, C. (2006): Von der Laienarbeit zur Profession? Zum Handeln und Selbstverständnis beruflicher Akteure in der ambulanten Altenpflege. Opladen
- Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen (Beschluss der KMK vom 1. 12. 2011)
- Leygraf, J. (2012): Struktur und Organisation der Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher. Zehn Fragen – Zehn Antworten. Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Schul- und Abteilungsleitungen. WiFF-Studien, Bd. 16. München
- Müller-Neuendorf, M. (2010): Perspektiven zur Qualifizierung sozialpädagogischer Fachkräfte. Der pädagogische Blick – Vortrag auf der Kooperationstagung: Fachschulen 2015 – Sozialpädagogische Kompetenzzentren mit Vernetzungsqualitäten bei der Robert-Bosch-Stiftung mit dem Bundesverband evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik und den Bundesarbeitsgemeinschaften öffentlicher und freier sowie katholischer Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher
- Oberhuemer, P./Schreyer, I. (2010): Kita-Fachpersonal in Europa. Ausbildungs- und Professionsprofile. Opladen
- Pasternack, P. (2008): Die Akademisierung der Frühpädagogik. Dynamik an Hochschulen und Chancen für Fachschulen. In: Balluseck, H. v. (Hg.): Professionalisierung der Frühpädagogik. Opladen/Farmington Hills, 37–50
- Pasternack, P. (2008): Die Akademisierung der Frühpädagogik. Dynamik an Hochschulen und Chancen für Fachschulen. In: Balluseck, H. v. (Hg.): Professionalisierung der Frühpädagogik. Opladen/Farmington Hills, 37–50

- Pasternack, P. (2010): Neue Qualität? Die frühpädagogischen Hochschulstudiengänge. In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik TPS. Schwerpunkt: Erzieher/innen studieren. Ausgabe 5/2010, 26–29
- Pfau-Effinger, B. (2000): Kultur und Frauenerwerbstätigkeit in Europa. Opladen
- Rabe-Kleberg, U. (1999): Zum veränderten Berufsprofil der Erzieherinnen. In: Auernheimer, R. (Hg.): Erzieherinnen für die Zukunft. Berufsrealität und Berufsprofil im Wandel. Baltmannsweiler
- Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) über die Sozialpädagogischen Ausbildungsstätten ist im Beschluss der KMK vom 16./17. März 1967 in der Fassung vom 6. Februar 1969 niedergelegt.
- Seifert-Strausberg, P. (1912): Deutsche Fürsorge-Erziehungsanstalten – Anstalten in Wort und Bild. Den Mitgliedern des allgemeinen Fürsorge-Erziehungs-Tages vom 24.–27. Juli 1912 zu Dresden überreicht. 1. Band. Halle a. S.

Hermesen/Schmid, Evidenzbasierte Praxis

- Bilger, St. (2004): Evidenz-basierte Medizin und Leitlinien. In: Comberg, H. U./Klimm, H. D. (Hg.): Allgemeinmedizin. 4. Aufl. Stuttgart, 74–76
- Böhm-Kasper, O./Schuchart, C./Weishaupt, H. (2009): Quantitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft. Darmstadt
- Bortz, J./Schuster, C. (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. 7. Aufl. Heidelberg
- Bortz, J./Döring, N. (2005): Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. 3. Aufl. Heidelberg
- Dahmen, St. (2011): Evidenzbasierte Soziale Arbeit? Zur Rolle wissenschaftlichen Wissens für sozialarbeiterisches Handeln. Baltmannsweiler
- Hüttemann, M. (2010): Woher kommt und wohin geht die Entwicklung evidenzbasierter Praxis? In: Otto, H.U./Polutta, A./Ziegler, H. (Hg.): What Works – Welches Wissen braucht die Soziale Arbeit? Opladen u. a., 119–135
- Menold, N. (2007): Methodische und methodologische Aspekte der Wirkungsmessung. In: Sommerfeld, P./Hüttemann, M. (Hg.): Evidenzbasierte soziale Arbeit. Nutzung von Forschung in der Praxis. Baltmannsweiler, 26–39
- Ostermann, R./Wolf-Ostermann, K. (2005): Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege. 3. Aufl. München u. a.

- Otto, H.U./Polutta, A./Ziegler, H. (2010a): What Works – Welches Wissen braucht die Soziale Arbeit? Opladen u. a.
- Otto, H.U./Polutta, A./Ziegler, H. (2010b): Zum Diskurs um evidenzbasierte Soziale Arbeit. In: Otto, H.U./Polutta, A./Ziegler, H. (Hg.): What Works – Welches Wissen braucht die Soziale Arbeit? Opladen u. a., 7–25
- Sommerfeld, P./Hüttemann, M. (2007): Evidenzbasierte Soziale Arbeit. Nutzung von Forschung in der Praxis. Baltmannsweiler

Böttcher/Nüsken, Evaluation und Evaluationsforschung

- Albus, S./Greschke, H./Klingler, B./Messmer, H./Micheel, H.G./Otto, H.U./Polutta, A. (2009): Elemente Wirkungsorientierter Jugendhilfe und ihre Wirkungsweisen: Erkenntnisse der wissenschaftlichen Evaluation des Bundesmodellprogramms. In: ISA Planung und Entwicklung GmbH (Hg.): Schriftenreihe Wirkungsorientierte Jugendhilfe Bd. 9.: Praxishilfe zur Wirkungsorientierten Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung. Münster, 24–60
- Beywl, W./Niestroj, M. (o. J.): Der Programmbaum. Landmarke wirkungsorientierter Evaluation. In: dies.: Das A-B-C der wirkungsorientierten Evaluation. 2. Aufl. Köln
- Böttcher, W./Holtappels, H. G./Brohm, M. (2006): Evaluation im Bildungswesen. In: dies. (Hg.): Evaluation im Bildungswesen. Eine Einführung in Grundlagen und Praxisbeispiele. Weinheim/München
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (1998): Schriftenreihe Band 170: Leistungen und Grenzen von Heimerziehung. Stuttgart
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (2002): Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe. Berlin
- Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval) (Hg.) (2008): Standards für Evaluation. 4. Aufl. Mainz
- Kellogg Foundation (Hg.) (1998): Evaluation Handbook: Philosophy and Expectations. Battle Creek
- Kuhlmann, C. (2005): Rezension von: Macsenaere, M./Knab, E. (2004): Evaluationsstudie erzieherischer Hilfen (EVAS). Eine Einführung in Theorie und Praxis. Freiburg im Breisgau. In: EWR 4 (2005), Nr. 2 URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/78411530.html> (05.01.2013)

- Lambach, R. (2003): Messung von Ergebnisqualität. In: Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf e. V. (Hg.): Qualitätsentwicklung und Qualitätswettbewerb. SPI Schriftenreihe/Dokumentation 2. München, 95–103
- Macsenaere, M. (2006): Wirkungen in der Kinder- und Jugendhilfe sind messbar! Methoden, Ergebnisse und Empfehlungen der Jugendhilfe-Effekte-Studie (JES) und weiterer darauf beruhender wirkungsorientierter Evaluationen. In: Deutsches Jugendinstitut e. V. (Hg.): Wirkungsevaluation in der Kinder- und Jugendhilfe. Einblicke in die Evaluationspraxis. München, 49–78
- Merchel, J. (2010): Evaluation in der Sozialen Arbeit. München
- Patton, M. Q. (2008): Utilization-Focused Evaluation. 4. Aufl. Los Angeles et al.
- Peters, F. (2006): Wirkungsorientierte Steuerung? Eine kritische Betrachtung. In: Drößler T./Gintzel U. (Hg.): Vom Eigensinn sozialpädagogischer Fachlichkeit. Qualität in den Hilfen zur Erziehung. Aachen
- Pies, S./Schrapper, C. (2003): Studie zur beruflichen und sozialen Integration junger Menschen aus Einrichtungen stationärer Erziehungshilfe in Rheinland-Pfalz. Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Mainz
- Rossi, P./Lipsey, M./Freeman, H. (2004): Evaluation. A Systematic Approach. 7. Aufl. Thousand Oaks/London/New Delhi
- Schröder, J. (2002): Wirkungen – was ist das und wie können sie „vereinbarungstauglich“ gemacht werden? In: Schröder, J. (Hg.): Dokumentation des Expertengesprächs „Wirkungsorientierte Gestaltung von Qualitätsentwicklungs-, Leistungs- und Entgeltvereinbarungen nach § 78a ff.“ Berlin, 6–16
- Schrödter M./Ziegler H. (2007): Was wirkt in der Kinder- und Jugendhilfe? Internationaler Überblick und Entwurf eines Indikatorensystems von Verwirklichungschancen. Bd. 2 der Schriftenreihe „Wirkungsorientierte Jugendhilfe des Instituts für soziale Arbeit“. Münster
- Stufflebeam, D. L. (1972): Evaluation als Entscheidungshilfe. In: Wulf, Ch. (Hg.): Evaluation. Beschreibung und Bewertung von Unterricht, Curricula und Schulversuchen. München
- Struzyna, K.H. (2007): Wirkungsorientierte Jugendhilfe – Hintergründe, Intentionen und Ziele des Bundesmodellprogramms. In: ISA Planung und Entwicklung GmbH (Hg.): Wirkungsorientierte Jugendhilfe. Bd. 1: Beiträge zur Wirkungsorientierung von erzieherischen Hilfen. Münster, 5–13

Tornow, H. (2005): Wirkungsorientierte Steuerung der Sozialen Arbeit. In: NDV August 2005. Berlin, 282–287

Macsenaere/Wirkungsforschung und ihre Ergebnisse

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hg.) (1998): Leistungen und Grenzen der Heimerziehung. Ergebnisse einer Evaluationsstudie stationärer und teilstationärer Erziehungshilfen. Bd. 170. Stuttgart

Bürger, U. (1998): Heimerziehung und soziale Teilnahmechancen. Pfaffenweiler

Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval) (Hg.) (2008) : Standards für Evaluation. 4. Aufl. Mainz

ISA Planung und Entwicklung GmbH/Universität Bielefeld (Hg.) (2009): Praxishilfe zur wirkungsorientierten Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung. Münster

Klein, J./Arnold, J./Macsenaere, M. (2011): InHAus. Individualpädagogische Hilfen im Ausland: Evaluation, Effektivität, Effizienz. Freiburg im Breisgau

Macsenaere, M./Esser, K. (2012): Was wirkt in der Erziehungshilfe? München

Macsenaere, M./Hiller, S./Fischer, K. (2010): Outcome in der Jugendhilfe gemessen. Freiburg im Breisgau

Macsenaere, M./Knab, E. (2004): EVAS – Eine Einführung. Freiburg im Breisgau

Macsenaere, M./Paries, G./Arnold, J. (2009): EST! Evaluation der Sozialpädagogischen Diagnose-Tabellen. Abschlussbericht. München: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales & ZBFS Zentrum Bayern Familie und Soziales Bayerisches Landesjugendamt

Nussbaum, M./Sen, A. (Hg.) (1993): The Quality of Life. Oxford

Roos, K. (2005): Kosten-Nutzen-Analyse von Jugendhilfemaßnahmen. In: Petermann, F. (Hg.): Studien zur Jugend- und Familienforschung. Bd. 23. Frankfurt am Main

Schmidt, M./Schneider, K./Hohm, E./Pickartz, A./Macsenaere, M./Petermann, F./Flosdorf, P./Hölzl, H./Knab, E. (2003): Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe (Schriftenreihe des BMFSFJ; Bd. 219). Stuttgart

Esser/Wirkfaktoren in der Erziehungshilfe

- Arnold, J./Hermsen, T./Löcherbach, P. (2011): Case Management in der Jugendhilfe. München
- Arnold, J. (2002): Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe: Analyse des Zusammenhangs zwischen Struktur- und Ergebnisqualität erzieherischer Hilfen. Mainz: Institut für Kinder- und Jugendhilfe
- Baur, D./Finkel, M./Hamberger, M./Kühn, A. D. (1998): Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (1998): Leistungen und Grenzen der Heimerziehung. Ergebnisse einer Evaluationsstudie stationärer und teilstationärer Erziehungshilfen. JuLe-Studie. Band 170. Stuttgart
- Conen, M.-L. (1996): Elternarbeit in der Heimerziehung. Eine empirische Studie zur Praxis der Eltern- und Familienarbeit in Einrichtungen der Erziehungshilfe, 3. Aufl. Frankfurt am Main
- Esser, K. (2010): Die retrospektive Bewertung der stationären Erziehungshilfe durch ehemalige Kinder und Jugendliche – Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Wirkungsorientierung. Dissertation. Universität zu Köln.
- Esser, K./Macsenaere, M. (2012). Was wirkt in der Erziehungshilfe? Wirkfaktoren in Heimerziehung und anderen Hilfearten. München
- Faltermeier, J./Glinka, H.-J./Scheffold, W. (2003): Herkunftsfamilien. Empirische Befunde und praktische Anregungen rund um die Fremdunterbringung von Kindern. Frankfurt am Main
- Finkel, M. (2004): Selbständigkeit und etwas Glück. Einflüsse öffentlicher Erziehung auf die biographischen Perspektiven junger Frauen. Weinheim
- Fröhlich-Gildhoff, K. (2003): Einzelbetreuung in der Jugendhilfe. Konzepte, Prozesse und wirksame Faktoren. Münster
- Gabriel, T./Keller, S./Studer, T. (2007): Wirkungen erzieherischer Hilfen – Metaanalyse ausgewählter Studien. Wirkungsorientierte Jugendhilfe Band 03. Münster: ISA
- Institut für Kinder- und Jugendhilfe (2011): EVAS-Sonderauswertung Elternarbeit. Mainz
- Institut für Kinder- und Jugendhilfe (2008): EVAS-Highlights 2007: Wirkungsorientierte Steuerung im Einzelfall. Mainz
- Lambers, H. (1996): Heimerziehung als kritisches Lebensereignis. Münster
- Macsenaere, M./Paries, G./Arnold, J. (2008): EST! Sozialpädagogische Diagnose-Tabellen. Mainz

- Merchel, J. (2006): Sozialmanagement. Eine Einführung in Hintergründe, Anforderungen und Gestaltungsperspektiven des Managements in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. 2. Aufl. München
- Neumeyer, W. (1996): Heimerziehung und Familienarbeit: Konzepte, Probleme, Lösungen. *Unsere Jugend*, 3, 120–130
- Ochs, M. (2008): Kooperation und Partizipation als Kernprozesse in der Jugendhilfe – systematische Folgerungen aus JULE, JES, EVAS und Co. *Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung*, 26(3), 175–186
- Otto, H.-U. (2007); AGJ (Hg.): What works? Expertise zum aktuellen Diskurs um Ergebnisse und Wirkungen im Feld der Sozialpädagogik und Sozialarbeit – Literaturvergleich nationaler und internationaler Diskussion. Berlin
- Pothmann, J./Fenrich, S./Tabel, A. (2012): www.akjstat.tu-dortmund.de. Monitor Hilfen zur Erziehung. Dortmund
- Rätz-Heinisch, R. (2005): Gelingende Jugendhilfe bei „aussichtslosen Fällen“! Biografische Rekonstruktionen von Lebensgeschichten junger Menschen. Würzburg
- Schmidt, M./Schneider, K./Hohm, E./Pickartz, A./Macsenaere, M./Petermann, F./Flosdorf, P./Hölzl, H./Knab, E. (2003): Effekte erzieherischer Hilfen und ihre Hintergründe (Schriftenreihe des BMFSFJ; Band 219). Jugendhilfe-Effekte-Studie (JES). Stuttgart
- Taube, K. (2000): Von der Elternarbeit zur systemischen Familienarbeit in der Heimerziehung. In: I. Becker-Textor /M. R. Textor (Hg.): SGB VIII – Online-Handbuch [verfügbar unter: „<http://www.sgbviii.de/S79.html>“]
- Wolf, K. (2007): Wirkungsorientierte Jugendhilfe. Bd. 04. Metaanalyse von Fallstudien erzieherischer Hilfen hinsichtlich von Wirkungen und „wirkmächtigen“ Faktoren. Hg. ISA, Münster